Deutsche Rundschau

früher Ostdeutsche Rundschau — in Polen — Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 820 Mk., monatl. 275 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 750 Mk., monatl. 250 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 825 Mk., monatl. 275 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 15 Mk. deutsch. — Einzelnummer 20 Mk. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernruf Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 40 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 150 Mk. Für das übrige Polen 50 bzw. 200 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 4 bzw. 15 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 50 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheck-Konto Stettin 1847.

Nr. 50. Bromberg, Sonnabend den 25. März 1922. 46. Jahrg.

Des gesetzlichen Feiertags (Mariä Verkünd.) wegen wird die nächste Nummer dieser Zeitung Montag, den 27. März, nachmittags ausgegeben.

Intoleranz auf der ganzen Linie.

Die polnische Presse der bekannten Schattierung kann es trotz gegenteiliger Beweisgründe noch immer nicht unterlassen, Loblieder in allen Variationen auf die „traditionelle polnische Toleranz" zu singen. Diese Lieder werden besonders dann angestimmt, wenn die Minderheiten das krasse Gegenteil von Toleranz über sich ergehen lassen müssen. Und es gibt kaum ein Gebiet mehr, auf dem die „traditionell-tolerante" Kaste, gegen welche wir alle, gerecht denkende Polen wie Deutsche, Juden und Russen, uns seit drei Jahren so bitter zu wehren haben, nicht immer mehr Boden gewinnt. Die schwarze Reaktion streckt überall ihre die Freiheit untergrabende Hand aus. Es ist, so behauptet die „Lodzer Fr. Pr." mit Recht, als ob der schreckliche Erbfluch, mit dem der Allmächtige vor 150 Jahren die Schlachta (Adel) belastet hat, wie ein Gespenst aus dem dunklen Grabe der Vergangenheit auferstanden sei und heute wieder zu spuken beginne. Wie soll es einem da nicht bange werden, wenn man es deutlich sieht, daß gegen die Staatsverfassung vom 17. März 1921, auf das Einzige, worauf wir alle stolz kein können — von allen Seiten Sturm gelaufen wird? Wie soll es einem wirklichen Patrioten dieser Republik nicht um die nächste Zukunft des Staates bange werden, wenn er sieht, daß alle die Träume von dem Aufbau eines prachtvollen Staatspalastes der Freiheit im modern-amerikanischen Stil an der Weichsel Ufern eben nur ein kindischer Traum waren? Eine Illusion ohne reelle Unterlagen! Der unverfälschte Patriot stellt sich immer öfter die peinliche Frage: sind die vier Nationalitäten des Weichselbeckens, aus welchem Präsident Wilson einen lebensfähigen Staat, „Republik Polen" genannt, zu schaffen bestrebt war, in Wirklichkeit nur eine Herde von sklavisch-gesinnten Geschöpfen, welche in den Gesindehof des „Pan-Dziedzic" hinein gehören, keinesfalls aber in einen Palast freier Menschheit?

Diese Frage drängt uns eine kleine Rückschau auf die letzten Wochen auf. In der nächsten Zeit soll das Wahlgesetz zum Sejm, also die Grundlage des ganzen künftigen Lebens unserer Heimat, geschaffen werden. Der gesunde Verstand und die unverfälschte Gerechtigkeit sagt uns, daß, wenn die deutsche Nationalität 8 vom Hundert, die jüdische 12 vom Hundert und die russisch-ruthenische ca. 20 vom Hundert der gesamten neupolnischen Nation ausmacht, die Volksvertretung dieser drei Nationalitäten (Minderheiten) durch das neue Sejmwahlgesetz derartig geregelt werden müßte, daß von den 400 Abgeordnetensesseln die Deutschen wenigstens dreißig, die Juden über vierzig und die Russen und Ruthenen achtzig Sitze erhalten. Was geschieht jedoch in der Sejmkommission? Pater Lutoslawski drückt einen Gesetzentwurf durch, welcher den völkischen Minderheiten nicht 40 vom Hundert der Mandate, sondern höchstens nur 30 Abgeordneten-Sitze im ganzen zusichert . . . Es sollen also alle drei Volksminderheiten Neupolens keineswegs fast die Hälfte von den 400 Stimmen im Sejm inne haben, sondern weniger als ein Zehntel, und volle neun Zehntel soll die eine mit diesen drei Nationalitäten „gleichberechtigte" urpolnische Nationalität für sich allein behalten . . .

Daß diese „Toleranz" des polnischen Staates den Minderheiten gegenüber eine weitere Beschränkung der Minderheiten bedeutet, ergibt sich aus einer Zusammenstellung der Wahlkreise und der Stimmabgabe, die der Sejmabgeordnete Daczko im Sejm bei der Beratung über den Entwurf des Wahlgesetzes vorbringen wird. Wir verdanken dieses Projekt, das zweifellos im Sejm angenommen weredn wird, einer Kaste, die aus Polen ein Bollwerk der Finsternis machen will.

Nun die Armee! In zweiter Lesung nahm der Sejm das Militärgesetz an, nach dem es jedem Bürger nicht polnischer Nationalität unmöglich gemacht wird, den Offiziersgrad zu erreichen, obwohl in den Reihen der Armee fast jeder zweite Soldat nichtpolnischen Geblüts ist. Der große Feldherr Napoleon hat folgenden Spruch geprägt: „Schlecht ist derjenige Soldat, welcher in seinem Busen nicht die Hoffnung trägt, einmal zum Feldmarschall befördert zu werden." Fast will es scheinen, daß es den Herren vom Warschauer Generalstabe daran gelegen ist, daß die Hälfte unserer polnischen Armee nicht aus guten, sondern aus schlechten Soldaten besteht? Anderseits aber wird den Militärgeistlichen Lutoslawskischer Gesinnung freigestellt, die Mannschaften in den Kasernen in väterlicher Weise „patriotisch" zu beeinflussen, was dann dazu führt, daß den Juden die Bärte abgeschnitten und andere zum Teil noch viel beklagenswertere „Heldentaten" vollbracht werden. Und die Folgen dieser „Erziehung"?

Eine andere Sache. In Warschau tagt gegenwärtig eine internationale Konferenz, die über die Eindämmung der Seuchenepidemien Beschluß fassen soll. Selbst der Laie wird sich sagen, daß hier nur Ärzte helfen können. Doch was macht die polnische Regierung bzw. deren Organe? Sie untersagt Ärzten deutscher Nationalität, welche deutsche Reichsangehörige sind, ihre Praxis aber im ehemals preußischen Teilgebiet haben, die Ausübung ihrer ärztlichen Tätigkeit. Ein diesbezügliches Kulturdokument hat folgenden Wortlaut (in deutscher Übersetzung): Herrn Dr. R. „Laut Verfügung vom 11. 2. 22 verbietet dem oben bezeichneten Herrn Doktor der pommerellische Wojewode — das pommerellische Gesundheitsamt — auf Grund der Verordnung über die Ausübung der ärztlichen Praxis vom 4. 12. 21 (veröffentlicht im Dziennik Ustaw Nr. 105) die weitere Ausübung der ärztlichen Praxis, was ich dem Herrn Doktor hiermit bekanntgebe zwecks Einstellung derselben."

Unterzeichnet ist dieses Schriftstück von dem zuständigen Kreisarzt. Der von dem Verbot Betroffene ist Spezialist und Leiter einer Frauenklinik, in der kranke weibliche Personen ohne Unterschied der Nationalität Aufnahme und Heilung gefunden haben. Man schlägt sich an den Kopf und fragt sich, ob es bei uns noch mit rechten Dingen zugeht? Das Land seufzt unter der heranwogenden neuen Teuerungswelle, auf allen Gebieten herrscht ein fühlbarer Mangel an tauglichen Kräften, auch die Bekämpfung von Krankheiten stößt auf Schwierigkeiten, da approbierte Medizinalpersonen nicht im Überfluß vorhanden sind, was bei einer Epidemie katastrophal wirken kann. Anstatt nun jeden Arzt dem Gesamtwohl zu erhalten, untersagt man denjenigen von ihnen ihre Tätigkeit, welche deutsche Reichsangehörige sind. Den Schaden hat die breite Masse zu tragen, was anscheinend manche Dienststelle völlig kalt läßt. Es geht also nichts über die polnische Toleranz!

Aus dem Sejm.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 24. März. (Tel.) Zwischen den üblichen Dienstag- und Freitagsitzungen war Donnerstag eine besondere Sitzung eingelegt, die jedoch keinerlei besondere Ereignisse brachte. Während es gestern noch hieß, daß am Donnerstag die Wilnafrage erledigt werden würde oder daß Minister Michalski das angekündigte große Exposé über die Finanzlage halten werde, zeigte es sich, daß alle diese wichtigen Fragen von der Tagesordnung abgesetzt worden waren. Michalski wird erst am nächsten Dienstag sprechen, der Wilnafrage wird die Freitagsitzung gewidmet werden, und zwar wahrscheinlich, um ihr einen feierlichen Charakter zu geben, ausschließlich dieser Frage. Die Wilnafrage dürfte heute glatt erledigt werden, da die Wilnadelegation inzwischen den Anschlußakt in der von der Regierung ursprünglich vorgeschlagenen Fassung unterzeichnet hat. In den gestrigen Kommissionsbesprechungen herrschte nur noch darüber Uneinigkeit, ob 20 Wilnaer Abgeordnete sofort in den Bestand des polnischen Sejm aufgenommen werden sollen, wofür die Rechtsparteien unbedingt eintreten, während die Linksparteien zögern und die Regierung eigentlich widerstreben muß, da sie ja für Wilna eine autonome Verfassung mit einem eigenen Wilnaer Sejm durchsetzen will. Vorläufig gilt es aber als unbedingt sicher, daß, wenn die Aufnahme der Wilnaer Abgeordneten in den Warschauer Sejm beschlossen werden sollte, deswegen keinesfalls die Regierung demissionieren wird. Im übrigen wird der eigentliche Streit erst nach Wochen wieder entbrennen, wenn die Regierung den Autonomieentwurf für die Verfassung Wilnas im Sejm einbringt.

Im wesentlichen galt die gestrige Sitzung dem parlamentarischen Strohdreschen, das heißt der Verarbeitung von Vorlagen, bei denen Parteiinteressen nur eine geringe Rolle spielen und deren Debatte bei der Anwesenheit nur weniger Abgeordneter und bei leeren Tribünen in glattem Flusse dahinrollt.

Von den Erstlesungen sei der Gesetzentwurf erwähnt, der die Handelsbeschränkungen im Verkehr des ehemals preußischen Teilgebiets mit anderen polnischen Gebieten aufhebt. Das Projekt sieht die Aufhebung aller Ausfuhrverbote von Fabrikaten, Waren, Lebensmitteln, Vieh und Fleisch in andere Teile Polens vor. Diese Aufhebung betrifft nicht Monopolwaren, solange für sie in verschiedenen Gebieten verschiedene Vorschriften bestehen.

Aus der Kommissionsarbeit des Tages verdient hervorgehoben zu werden, daß die Verfassungskommission in zweiter Lesung die Wahlkreiseinteilung annahm, die 68 Kreise mit 408 Abgeordneten vorsieht. Eine große Zahl der Wahlkreise erhält nur 5 Abgeordnete, so daß 20 Prozent Wählerstimmen zur Erlangung eines Vertreters gehören. In den Kreisen der jüdischen Parteien herrscht, wie von deren Vertreter versichert wird, unter diesen Umständen eine starke Stimmung dafür, von einer Wahlbeteiligung abzusehen, da die nationalen Minderheiten dann kaum Vertreter bekommen können.

Gegen Ende der Sejmsitzung wurde auf Wunsch der Regierung die anfangs von der Tagesordnung ebenfalls abgesetzt gewesene dritte Lesung des Gesetzes über den Offiziersdienst vorgenommen. Der Passus, der in zweiter Lesung als mit der Verfassung und dem Minderheitenschutzvertrage widersprechend, von den Sozialisten und Minderheiten scharf kritisiert worden war, aber trotzdem von der Mehrheit angenommen wurde, wurde in dritter Lesung geändert. Das Gesetz ist nun endgültig verabschiedet. Es heißt jetzt also nicht, daß nur Bürger polnischer Nationalität Offiziere werden können, sondern jeder unbescholtene Bürger des polnischen Staates, der den vorgesehenen gesetzlichen Bedingungen entspricht und dessen polnischer Patriotismus keinerlei Zweifel unterliegt.

Deutschland unter Zwangskontrolle.

Die Entscheidung der Reparationskommission geht dahin, daß Deutschland im Jahre 1922 720 Millionen Goldmark in bar und für 1450 Millionen in Sachlieferungen zu leisten hat. Bis jetzt hat Deutschland 281 948 920,44 Goldmark geleistet. Infolgedessen sind noch 438 051 079,50 Goldmark zu bezahlen, und zwar wie folgt: 18 051 079,51 Goldmark am 15. April, je 50 Millionen Goldmark am 15. Mai, 15. Juni, 15. Juli, 15. August, 15. September und 15. Oktober, je 60 Millionen am 15. November und 15. Dezember. Von den Sachlieferungen gehen 950 Millionen an Frankreich, der Rest an die übrigen Alliierten. Sollte eine Obstruktion der deutschen Regierung oder ihrer Organe in den Sachleistungen festgestellt werden, dann wäre der dadurch verursachte Fehlbetrag Ende 1922 in bar zu entrichten. Hinsichtlich der Finanzreform werden Deutschland folgende Bedingungen auferlegt:

1. Was das Budget anbetrifft:

a) Alle in der Note der deutschen Regierung vom 28. Januar angeführten Maßnahmen, für die ein Zeitpunkt festgesetzt sei, müßten nach dem festgesetzten Datum ergriffen werden. Sollte diese Frist nicht auf den Augenblick eingehalten werden, dann müßten die Maßnahmen innerhalb 15 Tagen erfolgen.

b) Die neuen Steuern und Lasten, die im Programm vom 26. Januar 1922 aufgeführt seien und die in Deutschland unter dem Namen „Steuerkompromiß" bekannt seien, müßten für den 30. April angenommen und in Kraft gesetzt sein.

c) Die deutsche Regierung müsse unmittelbar einen Zusatz-Steuerentwurf ausarbeiten und in Kraft setzen, durch den im Laufe des Budget-Jahres 1922/23 eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark zuzüglich der Einnahmen, die das gesamte Budget voraussieht, erbracht werden. Dieser Gesetzentwurf müsse vor dem 30. Mai 1922 angenommen und in Kraft gesetzt sein und müsse den Eingang von 40 Milliarden Zusatzeinnahmen vor dem 31. Dezember d. J. sicherstellen. Diese neuen Steuern müsse die deutsche Regierung auswählen, jedoch wünsche die Reparationskommission, daß ein Budget aufgestellt werde, das, wenn möglich, eine neue und komplizierte Steuerveranlagung vermeide. Deshalb fordert die Kommission die deutsche Regierung auf, ein System anzunehmen, durch welches der Belastungsschlüssel sich automatisch im Verhältnis der zukünftigen Erhöhung der deutschen Schuld gegenüber der Reichsbank und im Verhältnis des Sinkens der Kaufkraft der Mark auf dem inneren Markt erhöht.

2. Was die Kontrolle anbetrifft:

Alle gesetzgeberischen und Verordnungsmaßnahmen auf Grund der getroffenen Entscheidung der Reparationskommission sind dieser sofort mitzuteilen. Die Reparationskommission werde durch den Garantie-Ausschuß eine ziemlich umfangreiche Kontrolle ausüben lassen, damit sie jeden Augenblick genau Rechenschaft über die Ausführung der Steuergesetzgebung, namentlich aber über den Eingang der Steuern ablegen könne. Die Entscheidung der Reparationskommission erstreckt sich weiter auf die Ausgabenverminderung. Hierfür sei vorgesehen, daß im April eine Revision des Ausgaben-Budgets erfolgen solle. Außerdem wird verlangt, daß bis zum 30. April der Plan einer neuen deutschen Anleihe vorgelegt und in das Stadium der Verhandlungen über die Bedingungen für die Auflegung einer äußeren Anleihe eingetreten werde. Schließlich soll bis zum 30. April ein Programm gegen die Kapitalflucht, ein Programm über die Kontrolle der Auslandsdevisen und ein Programm für Sicherstellung des Gegenwertes der deutschen Ausfuhr aufgestellt werden. Der Kontrollausschuß soll mit der deutschen Regierung auch ein Verfahren festlegen, um die Kontrolle über die Ausfuhr und Einfuhr wirkungsvoller zu gestalten. Schließlich wird von der deutschen Regierung verlangt, daß sie alle möglichen Maßnahmen ergreife, um die Rückkehr der nach dem Auslande geschafften Kapitalien zu ermöglichen. In dieser Sache wird die Reparationskommission eine besondere Prüfung vornehmen. Endlich wird verlangt, daß vor dem 31. Mai gesetzgeberische Maßnahmen ergriffen werden, um die volle Unabhängigkeit der Reichsbank gegenüber der deutschen Regierung sicherzustellen.

Republik Polen.

Die endgültige Unterzeichnung der Wilnaer Anschlußakte.

TU. Warschau, 23. März. Gestern nachmittag um 3.30 Uhr haben die noch fehlenden Abgeordneten ihren Namen unter das Dokument der Anschlußakte gesetzt, die die Unterschrift in der Nacht zum 3. März verweigert und damit die Kabinettskrise in Warschau heraufbeschworen hatten. Damit haben sämtliche 20 Wilnaer Abgeordnete das Anschlußdokument unterzeichnet, das eine Autonomie vorsieht. Das Dokument wird demnächst vom Warschauer Sejm ratifiziert werden. Außer ihrer Unterschrift fügten die Wilnaer Abgeordneten unter das Dokument: Wir unterzeichnen die Akte mit der Überzeugung, daß die polnische Republik das Statut des Wilnaer Landes im Sinne der dortigen Bevölkerung festsetzen wird, wie es in den Entschlüssen des Wilnaer Sejms ausgedrückt ist.

Die Abreise Skirmunts nach Genua.

TU. Warschau, 23. März. Außenminister Skirmunt wird seine Reise nach Paris, London, Brüssel und Genua am Sonntag, den 26. März, antreten. Auf der am 28. März in Riga unter Teilnahme sowjetrussischer Vertreter stattfindenden zweiten Baltenstaaten-Konferenz wird die Republik Polen durch ihren Rigaer Gesandten Dr. Jedko vertreten werden.

Der neue polnische Gesandte in Rom.

TU. Warschau, 23. März. Der Chef der politischen Abteilung im Außenministerium August **Zalewski** ist zum bevollmächtigten Minister und Gesandten in Rom ernannt worden.

Eine polnische Anleihe in England.

(Von unserer Warschauer Redaktion.)

Warschau, 24. März. (Tel.) Während halbamtliche Meldungen noch von schwebenden Verhandlungen sprechen, versichert der „Kurjer Polski“, daß der Abschluß einer polnischen Anleihe in England gelungen und ein entsprechender Vertrag unterzeichnet worden sei. Es handelt sich um eine Anleihe privater englischer Banken an die polnische Landesdarlehnskasse, und zwar, dem genannten Blatt zufolge, in Höhe von 15 000 000 Pfund Sterling.

Das Berliner polnische Konsulat.

Über die Zustände im polnischen Konsulat in Berlin brachte seinerzeit der „Robotnik“ eine Schilderung, die auch wir unter Zitierung der Quelle übernahmen. Das Ministerium für das ehemals preußische Teilgebiet in Posen sendet uns nun unter Berufung auf den Paragraphen 11 des Preßgesetzes über diese Schilderung eine Richtigstellung, die wir allerdings bis jetzt im „Robotnik“ vergeblich gesucht haben. In dieser Richtigstellung heißt es: „Die in dem erwähnten Artikel erhobenen Vorwürfe, daß im Generalkonsulat in Berlin für das Publikum kein Warteraum vorhanden sei und die Angelegenheiten der Besucher durch Vermittelung der Hauswächter erledigt würden, sind grundlos. Im Gebäude des Generalkonsulats in Berlin, Kopernikusstraße 37, befindet sich im ersten Stockwerk ein recht geräumiger und gut eingerichteter Warteraum, der bequem etwa 100 Personen aufnimmt und außerdem befinden sich im ersten und zweiten Stockwerk bei den einzelnen Abteilungen Warteräume für 30 Personen. Sämtliche Angelegenheiten werden durch die Konsulatsbeamten erledigt, die Hauswächter erteilen lediglich einleitende Informationen, indem sie die Interessenten an die zuständigen Abteilungen verweisen. Zum leitenden Personal des Generalkonsulats gehören außer dem Generalkonsul und seinem Vertreter nur noch zwei Vizekonsuln (nicht zwei Konsuln und drei Vizekonsuln, wie der Artikelschreiber behauptet). Wenn man bedenkt, daß das Generalkonsulat, das umfangreiche Aufgaben zu erfüllen hat, aus sechs Abteilungen besteht, so sind vier Beamte höherer Kategorien als Leiter der einzelnen Abteilungen eher unzureichend. Keiner der Konsuln oder Vizekonsuln besitzt, entgegen der Behauptung des Artikelschreibers, einen eigenen Sekretär; es gibt nur Sekretäre des Konsulats, die Repräsentanten der einzelnen Abteilungen sind. Und dann ist hervorzuheben, daß im Generalkonsulat nur Polen beschäftigt sind und daß sämtliche Beamte die polnische, d. h. die Muttersprache beherrschen, ferner daß das Publikum, entgegen der Information des Artikelschreibers, höflich behandelt wird und das Benehmen der Unterbeamten stetig durch den Konsul kontrolliert wird.“

Besichtigung der Seuchenlager durch die Sanitätskonferenz.

TU. Warschau, 23. März. Zu Ehren der Mitglieder der gegenwärtig in Warschau tagenden Internationalen Sanitätskonferenz fand beim Ministerpräsidenten Ponikowski ein großer Gesellschaftsabend statt, dem außer Skirmunt der General Jacyna als Vertreter des Staatschefs Pilsudski beiwohnte. — Gestern abend begaben sich die Konferenzteilnehmer nach Baranowitschi, wo sie das Seuchenlager und die besonders von der Epidemie bedrohten Bezirke besuchten. Im Anschluß hieran wird Wilna besucht, wo die epidemischen Hospitäler besichtigt werden. Auch Wolkowysk und Bialystok, wo die Epidemie zahlreiche Opfer fordert, werden besucht werden. Die Rückkehr nach Warschau erfolgt am Sonntag, wo Anfang nächster Woche die Verhandlungen des Kongresses wieder aufgenommen werden. Deutscherseits nehmen an der Konferenz Direktor Frey vom Reichsgesundheitsamt und Professor Otto teil. Als Vertreter Danzigs Regierungsrat Stadtarzt Dr. Stade.

Die Schulen in Oberschlesien.

Über die polnischen Schulpläne für Oberschlesien wird folgendes bekannt: 1. Nach der Übernahme durch die Polen haben die Schulen in Polnisch-Oberschlesien zwei Monate Ferien. In dieser Zeit erfolgt die völlige Neuorganisation. 2. Der Vorsitzende des polnischen Lehrervereins ist mit der Gründung einer Genossenschaft beauftragt, die den Verkauf der Lehrmittel übernehmen soll. 3. Jeder Lehrer unter 45 Jahren hat eine Prüfung in der polnischen Sprache abzulegen, und zwar nach zwei Jahren für die Unterstufen, nach zwei weiteren Jahren für die Mittelstufe und nach 5 Jahren für die Oberstufe.

Ausland.

Generalstreikdrohung der italienischen Transportarbeiter.

TU. Rom, 23. März. Der Streik in den italienischen Häfen ist unverändert. Der Transportarbeiterverband droht mit dem Generalstreik für den Fall, daß Gewaltmaßregeln gegen die Streikenden ergriffen werden sollten.

Zurückziehung der französischen Truppen aus Luxemburg.

TU. Luxemburg, 23. März. Die jetzt noch im Großherzogtum Luxemburg befindliche französische Besatzung, bestehend aus einem Jägerbataillon, soll in wenigen Monaten zurückgezogen werden. Die französischen Jäger liegen hauptsächlich in der Stadt Luxemburg und Umgebung.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 24. März.

Der Streik im Teilgebiet beigelegt!

Die gestrigen Verhandlungen in Graudenz zwischen Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände des ganzen Teilgebiets zogen sich bis 9 Uhr abends hin. Sie haben durch beiderseitiges Entgegenkommen zu einer Einigung geführt, so daß der Streik in unserem Teilgebiet nunmehr als beendet gelten kann.

Den Arbeitnehmern, denen am 15. März von dem Zentralarbeitgeberverband eine Erhöhung von etwa 14 Prozent zu den bis dahin gültigen Löhnen bewilligt worden war, ist eine nochmalige Erhöhung der vor dem 15. März gültigen Löhne um annähernd 11 Prozent zugebilligt worden, was eine Gesamtlohnerhöhung von 25 Prozent bedeutet. Dieser Vertrag ist von beiden Parteien unterzeichnet worden. Heute findet allerdings noch eine Abstimmung hierüber unter der Arbeiterschaft statt, wobei eine Ablehnung zwar nicht ganz ausgeschlossen, aber doch sehr wahrscheinlich ist. Die Arbeit wird also voraussichtlich, da morgen gesetzlicher Feiertag ist, am Montag in allen Betrieben wieder aufgenommen.

Die hiesigen städtischen Arbeiter haben die Arbeit bereits voll aufgenommen, das Gaswerk gestern abend 10 Uhr, die anderen städtischen Arbeitszweige heute früh.

Aus Posen und Graudenz liegen heute folgende Meldungen über Streikunruhen vor:

TU. Posen, 23. März. Gestern vormittag drangen in Posen streikende Arbeiter in mehrere Geschäfte in der St. Martinstraße ein und begannen dort zu plündern. Die Polizei war jedoch schnell in Begleitung von Militär zur Stelle. Beide gingen gegen die Streikenden mit blanker Waffe bzw. Gewehrkolben vor. Darauf stob die Menge, nachdem mehrere Verhaftungen vorgenommen waren, auseinander. Der Ingenieur der Cegielskischen Fabrik, ein 63jähriger Mann, der von ausständischen Arbeitern schwer verletzt worden war, ist im Stadtkrankenhause seinen Verletzungen erlegen.

□ Graudenz, 22. März. Leider kam es heute Abend zu Tätlichkeiten. Ein Angestellter der Getreidehandlung von Kowalski wurde beim Anschließen des Speichers am Bahnhof überfallen und mit Knütteln bearbeitet. Es wurden auch mehrere andere Personen, die sich auf dem Bahnhof zur Abfuhr von Gütern befanden, überfallen und schwer mißhandelt. Die Kontrolle des Marktverkehrs durch die Streikenden fand auch heute wieder statt. Das Pfund Butter durfte nicht mehr als 500 Mark kosten, Eier 300 Mark. Die Streikenden nahmen die Waren in irgendeinen Hausflur und verteilten sie dort. Leider versagten manche der Warenempfänger das Bezahlen. Gegen Abend versuchte eine große Menge Streikender zum Stadtpräsidenten vorzudringen. Sie wurden von Mannschaften der Staatspolizei eingekreist und von dem Vordringen abgehalten.

Sonnabend, 25. März, gesetzlicher Feiertag — in der Wojewodschaft Posen.

Mit dem kirchlichen Feiertag Mariä Verkündigung, 25. März, wiederholt sich in unserem Teilgebiet genau dasselbe unerfreuliche Spiel, wie am 2. Februar mit Mariä Lichtmeß: Nach Anordnung der Wojewodschaft Posen ist der morgige Sonnabend für deren Gebiet, also auch in Bromberg, gesetzlicher Feiertag, nach Anordnung der Wojewodschaft Pommerellen ist er kein gesetzlicher Feiertag. Ist denn dem Ministerium des Teilgebiets in Posen die vorerwähnte gegensätzliche Anordnung der beiden Wojewodschaften aus Anlaß des Lichtmeßtages entgangen, so daß jetzt wieder einmal die Feiertagsfrage in zwiespältigem Sinne entschieden werden konnte?

Durch gemeinsamen Beschluß der Regierung und des Sejms ist bekanntlich die Zahl der gesetzlichen Feiertage um ein geringes herabgesetzt worden, und zwar mit der durchschlagenden Begründung, daß Polens Wirtschaftslage eine Verminderung der Feiertage dringend erforderlich mache. Unter die damals gestrichenen gesetzlichen Feiertage fiel auch Mariä Verkündigung, deren kirchliche Feier auf den nächsten Sonntag verschoben werden sollte. War das der Wojewodschaft Posen nicht bekannt? Wenn ja, dann hat sie sich in offenen Widerspruch zu Regierung und Sejm gesetzt. Wenn nein, dann klappt irgend etwas nicht im regelrechten Betrieb der Verwaltung.

Am Mittwoch, 22. März, nachmittags erhielten wir auf Anfrage von der städtischen Polizeiverwaltung die schriftliche Mitteilung, daß Mariä Verkündigung kein gesetzlicher Feiertag sei. Diese Mitteilung gaben wir gestern, 23. März, vormittags, zum Satz in die Zeitung. Gestern mittag teilte uns das Zentralbureau des Magistrats durch Fernsprecher mit, daß laut telephonischer Meldung des Generalbureaus der Posener Wojewodschaft Mariä Verkündigung gesetzlicher Feiertag sei, und bestätigte dies noch in schriftlicher Form. Leider kam diese Mitteilung zu spät, um gestern noch berücksichtigt werden zu können; nur die Ausmerzung der Notiz, daß Sonnabend kein gesetzlicher Feiertag sei, war noch in letzter Minute möglich. — Die betreffende amtliche Urkunde bewahren wir vorläufig in unserem Redaktionsmuseum, wo sie bei freiem Eintritt besichtigt werden kann als denkwürdiges Zeugnis behördlicher Unstimmigkeiten.

Ein weiteres kleines „Denkmal“ für solche Unstimmigkeiten bringt der „Kurj. Poz.“ in seiner Nummer vom gestrigen Donnerstag. Er meldet, das Schulkuratorium in Posen habe für den Bereich der Erzdiözese Gnesen-Posen bestimmt, daß Mariä Verkündigung nur kirchlicher Feiertag sei, und daß der Schulunterricht nicht ausfalle. — Sonderbar, höchst sonderbar! Und wie wird sich morgen der **Wochenmarkt** gestalten?!

---

§ **Aufgehobene Anordnung.** Die städtische Polizeiverwaltung teilt mit: „Die in dem Aufruf des Vizepräsidenten vom 21. d. M. veröffentlichten Anordnungen werden hiermit aufgehoben.“ — Die jetzt aufgehobene Anordnung betraf das Verbot von Ansammlungen auf den Straßen und Herabsetzung der Polizeistunde auf 10 Uhr abends.

§ **Großfeuer bei Prust.** Gestern mittag gegen 12 Uhr brach in Waldau bei Prust, Kreis Schwetz, in der Schmidtschen Mühle ein Brand aus, der bald einen derartigen Umfang nahm, daß an eine Rettung der Anlagen nicht mehr zu denken war. Die Ursache des Feuers ist die Explosion eines Ölbehälters. Die Mühlenanlagen brannten vollständig nieder und es konnte fast nichts gerettet werden. Ein in dem Keller beschäftigter Lehrling fand den Tod in den Flammen. Mitverbrannt sind ferner 100 Zentner Mehl und zwei Waggon Öl.

*

Vereine, Veranstaltungen ꝛc.

Verband deutscher Handwerker i. P., Ortsgruppe Bromberg. Am Sonnabend, den 25. d. M., abends 8 Uhr, Begrüßung der zu den Verbandstagungen erscheinenden auswärtigen Handwerkskollegen im Zivilkasino, Danziger Straße. (Bunter Abend, unter Mitwirkung geschätzter Kräfte.) Daselbst auch Vorverkauf von Theaterbilletts für gemeinschaftlichen Besuch der Deutschen Bühne am Sonntag, den 26. d. M. (Alt Heidelberg). (4441)

Der Verband deutscher Handwerker in Polen hält am Sonntag, 26. März, vorm. 9 Uhr, eine Verbandsausschußsitzung, um 4 Uhr nachm. im Zivilkasino eine Generalversammlung ab. Die Ein- und Verkaufsgenossenschaft eine Generalversammlung am Montag, 27. März, 10 Uhr vormittags. (4423)

* * *

dr. **Lindenbrück** (Dziewierzewo), 22. März. Ein Missions-Posaunenfest feierte am Sonntag Reminiszere die hiesige evangelische Kirchengemeinde, das sich eines großen Zuspruches der Glaubensgenossen von nah und fern erfreuen konnte. Im Festgottesdienst am Vormittage predigte Pastor Mahler aus Czempin, Provinzialsekretär der Berliner Missionsgesellschaft. Am Nachmittage fand in der Kirche von 5—7 Uhr ein Gemeindeabend statt. Drei Posaunenchöre von Lindenbrück, Exin und Zinsdorf in Stärke von 75 Bläsern verschönten mit prächtigen Chören die Feier. Der Festredner hielt einen durch viele Gegenstände aus China erläuterten Vortrag über „Götzendienst und Seelenangst der Chinesen“. Das Gotteshaus erwies sich als viel zu klein für den Zustrom der Besucher. Die Festkollekte ergab über 20 000 Mark. Der Gemeinde war es eine Freude, die Bläser in Quartier zu nehmen und ihnen am Nachmittage durch den Jungfrauenverein mit Kaffee und Kuchen im Konfirmandensaale für ihren Dienst zu danken. — Am Sonntag Judika findet nachmittags um 5 Uhr das nächste Posaunenfest in Exin (Kcynia) statt.

g. **Mrotschen** (Mrocza), 22. März. Auf dem gestern hier abgehaltenen Jahrmarkt war der Auftrieb von Vieh und Pferden überaus groß, die Nachfrage jedoch gering. Für mittlere Milchkühe wurden 70—90 000 Mark und Pferde 300 000—400 000 Mark gefordert. Diesmal waren auswärtige Händler auf dem Krammarkt erschienen, machten jedoch nur mittlere Geschäfte, außer drei Schuhmachern aus Kongreßpolen. Diese boten gute Langschäfte für 8000—10 000 Mark und bessere Schnürschuhe für Herren schon von 6000 Mark an. Darob waren die hiesigen Schuhmacher empört. Einer der auswärtigen Schuhhändler, welcher keinen Gewerbeschein hatte, mußte auf die Polizei, worauf ihm der Weiterverkauf der billigen Schuhe untersagt wurde. — Seit dem 15. März ist wieder deutscher Schulunterricht, da ein Fräulein Schwarz aus Nakel angestellt ist; eine zweite, männliche, Lehrkraft ist in Aussicht gestellt. — Der große Wald zwischen Mrotschen und Hohenwalde und den umliegenden Orten ist seit einem Jahr ein gefährlicher Ort geworden infolge vieler Überfälle auf Radfahrer und Frauen. In letzter Zeit wurde wieder ein junges Mädchen aus Wiesengrund überfallen, vergewaltigt und mißhandelt. Der Täter konnte diesmal festgenommen werden. Es war ein kongreßpolnischer Knecht aus demselben Orte.

* **Ostrowo**, 20. März. Der Pachtnachfolger auf der Domäne Tannenrode hat dem rechtmäßigen Pächter kürzlich eine Rechnung zugesandt über 2 589 478 Mark für von ihm verauslagte Lebensmittel, Pferdefutter, Pferdegestellung, Deputatkartoffeln usw. Durch einstweilige Verfügung des Kreisgerichts in Ostrowo kann der alte Pächter über sein Inventar frei verfügen. Trotz dieses Urteils wirtschaftet der Pachtnachfolger lustig mit dem ihm nicht gehörigen Inventar weiter und stellt noch Ansprüche in obiger Höhe. Dabei ist ein in der Rechnung aufgeführter Hammel, für den 4000 Mark verlangt werden, in der polnischen Zwangstaxe nur mit 500 Mark bewertet. Das weiter aufgeführte unbestellte Stück Land, wofür 435 000 Mark verlangt werden, ist ein Platz hinter der Scheune, der nie bestellt worden ist und nur als Tummelplatz für Hühner, Schweine, Schafe usw. dient, wo auch Mieten von Stroh und Kartoffeln sich befinden. Einer Beschwerde des rechtmäßigen Pächters gegen die Maßnahmen des Zwangsverwalters, d. h. Übertretung der einstweiligen Verfügung, ist bisher nicht stattgegeben worden; jedenfalls ist in der Angelegenheit nichts geschehen!

Vermischtes.

* **Die Not der Hausfrauen in Berlin.** Die Berliner Hausfrauen sind jetzt, so schreibt die „Deutsche Ztg.“, am Ende ihrer Mittel. Gemüse, außer teuren Steck- und Mohrrüben zweifelhafter Güte, ist nirgends mehr aufzutreiben. Blumenkohl ist in ganz geringen Mengen am Markt, aber fast unerschwinglich. Spinat kostet heute 8 Mark das Pfund und verschwindet schnell. Gehacktes Rindfleisch ist kaum noch unter 30 Mark und gehacktes Schweinefleisch nur noch für 40 Mark das Pfund zu haben. Eisbeine, die früher 25 Pfg. das Pfund kosteten, sind heute nur noch für 25 Mark das Pfund zu erstehen. Anderes Fleisch, Wurst und Schinken sind noch wesentlich teurer. Sauerkraut, früher 5 und 7½ Pfg. das Pfund, hat einen Preis von 3½ Mark erreicht. Dementsprechend sind auch die Preise für alle Hülsenfrüchte gestiegen. Um den Zucker reißen sich die Frauen bei einem Preise von 9—10 Mark; Kartoffeln sieht man kaum noch. Noch während des Krieges gab es gute Eßkartoffeln für 2 Mark den Zentner frei Haus, heute kann man 250 Mark bieten und erhält vielleicht — Schweinekartoffeln oder angefrorene. — Eier sind wieder im Preise gestiegen, und zwar auf 3,20—3,50 Mark das Stück. Das Hamstern auf dem Lande hat aufgehört, einmal, weil es dort nichts mehr gibt und dann wegen der hohen Fahrpreise.

Hauptschriftleiter: Richard Contag; verantwortlich für Republik Polen: Johannes Kruse; für Außenpolitik: J. V.: Johannes Kruse; für „Stadt und Land“ und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Bendisch; für Anzeigen und Reklamen: E. Przygodzki; Druck und Verlag von A. Dittmann G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Wir kaufen fortlaufend

Wolle

gewaschen und ungewaschen zu den höchsten Tagespreisen.

Bei größeren Partien Besichtigung und Kaufabschluß durch unseren Vertreter an Ort und Stelle.

Bank Kwilecki, Potocki i Ska., Toruń

Mostowa 20. 4053 **Telefon 1000 u. 633.**

En gros Tuch-Spezial-Haus En gros

Max Lipowski, Bydgoszcz

Tel. 1772. Dworcowa (Bahnhofstr.) Nr. 94, 1 Trp.

Neu eingetroffen — erstklassige Fabrikate!

Helle Herrenstoffe in geschmackvoller Auswahl zu Anzügen u. Coetire.

Covercoat, alle Farben.

Marengostoffe in jeder Preislage.

Tuchkammgarn u. Drapes in allen best. Qualitäten.

Blau Cheviots u. Kammgarn-Cheviots i. Wolle

Tuche in allen Farben und Qualitäten zu Anzügen und Kostümen.

Hosenstoff, durchgewirkte Streifen, in Seide u. Wolle.

Kammgarn-Hosen, elegante Muster.

Karierte elegt. Stoffe zu Breaches-Hosen.

Militär-Chacki u. Frenche,

beste Qualitäten.

Futterstoffe aller Art.

4208

Towarzystwo Przemysłu Naftowego

Bracia Nobel w Polsce

Oddział Poznański

Poznań, Wały Jana III, nr. 12
Bydgoszcz, Promenada nr. 38

liefert ab ihren Lägern Bydgoszcz und Poznań oder franko Empfangsstation:

Benzin für die Landwirtschaft • **Benzin** für Motore • **Benzin** für Automobile

Maschinenöl • Automobilöl • Motorenöl

Spindelöl • Zentrifugenöl • Zylinderöl

Gasöl für Diesel- und Gasöl-Motoren

Wagenschmiere Tavottefett (Staufferfett) Kerzen

Nafta

in Käufersfässern oder ex Straßenwagen frei Haus ab ihren Tanklägern

Brodnica	Kowalewo	Skarszewy
Buk	Kościan	Śrem
Bydgoszcz	Kościerzyna	Swiecie
Chełmno	Krotoszyn	Sroda
Chełmża	Leszno	Szamotuły
Chodzież	Lidzbark	Starogard
Chojnice	Lubawa	Starołęka p. Poznań
Czarnków	Międzychód	Strzelno
Czersk	Nakło	Tczew
Działdów	Nowe	Toruń
Gniezno	Nowytomyśl	Tuchola
Gostyń	Oborniki	Trzemeszno
Grodzisk	Ostrów	Wąbrzeźno
Grudziądz	Osiek	Wągrówiec
Inowrocław	Pniewy	Wejherowo
Janówiec	Pleszew	Wieleń
Jarocin	Pobiedziska	Wolsztyn
Kartuzy	Poznań	Wronki
Kcynia	Puck	Września
Kępno	Rawicz	Zbąszyń
Koronowo	Sępólno	Znin.

4170

Buchführungs-Unterricht

Maschinenschreiben, Stenographie, 3538 **Bücherabschlüsse usw.** G. Vorreau, Bücherrevisor, Jagiellońska (Wilhelmstraße) 14. Telefon 1259.

Hüte

jeder Art für Herren und Damen **werden gereinigt und umgepreßt.** Sommerhüte zum Umnähen, Färben und Umpressen werden schon jetzt angenommen. 2441 Große Formen-Auswahl Dettmer's Hutpresse, Śniadeckich (Elisabethst.) 8.

Neu erschienen:

Verzeichnis

der in den ehem. preuß. Gebietst. an Polen abgetr.

Postorte

Polnisch — Deutsch
Deutsch — Polnisch

Zu beziehen durch:

CB „Expreß"

Jagiellońska 70. 4028
Telepfon 800, 799. 665.

Zöpfe!

Haar= Netze, Schmuck, Ersatzteile, Perücken, Unterlagen, Locken stets in großer Auswahl. Repariere sämtlichen Haarschmuck.

Dworcowa 15 a, Haargeschäft.

4008 Kaufe ausgekämmte **Haare.**

Oberschlesische

Steinkohlen

Hütten-Koks,

trockenes 3571

Kloben- u. Klein-Holz,

Schmiedekohlen

emfiehlt ab Hof u. frei Haus in kl. Mengen

Karl Feyerabend,
Pomorska 38. Tel. 65.

Stubben,

ofenfertig u. kesselfertig liefert 3540

Kohlenkontor Bromberg,
ulica Jagiellońska 46/47.
Tel. 12 u. 13.

Lohngespanne

sowie 3426

An- u. Abrollen

sämtlicher Güter von und zur Bahn sowie

Lagerung von Gegenständen aller Art übernehmen

Pohl & Sohn
G. m. b. H.
Abt. Spedition
Tel. 440, 670
Dr. Warmińskiego 4/5
(Gammstraße).

Ia Stückkalk

off. ab Lag. Grudziązka 7/11
J. Pietschmann,
Bydgoszcz, Tel. 82.
4124

Engroslager von Damenhüten

T. Sroczyński i S-ka.

Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 17 (am Pl. teatralny).

Geben hiermit bekannt, daß ein neuer Transport

Damenhüte m. Damenputz

als:

Bänder, Seidenstoffe, Blumen, Federn, Groslinon, Spatterie, Linonformen, Chiffons, Trauerkreppes usw.

eingegangen ist.

Täglicher Eingang von Saison-Neuheiten.

Große Ausstellung.

Besuch unseres Lagers empfehlenswert!!! 4204

Internationale Spedition.

Assekuranz — Verzollung
Speicherei mit Gleisanschluß

Filialen:

Berlin, Hamburg, Danzig, Schneidemühl.

F. Wodtke,

Gdańska 131|32.
Telef. 15, 16, 17.

4149 **Bydgoszcz — Bromberg.**

DOM HANDLOWY „SIŁA"

Bydgoszcz, Krasińskiego Nr. 9.
Adres telegr.: „Siła", Bydgoszcz
4421 Telefon 14-63

liefert waggonweise

KOHLE

aller Gattungen

und übernimmt Aufträge auf größere Partien beste Kohle. Konkurrenzpreise, Waggons mit Kohle stets bereit.

Wir disponieren monatlich über 6000 Tonnen Kohle

Die Abfuhr von Langholz

in Prondy, ca. 2½ km. vom Kanal liegend, einschl. Einwaschen ist zu vergeben. Aeußerste Offerten bitte zu richten an

Baugeschäft P. Kukliński,
Bydgoszcz-Wilczak, Nakielska 33. 4005

Rechtsbüro P. Gniatczyk,

Bydgoszcz, Stary Rynek (Friedrichsplatz) 16, II 3137
Büro geöffnet von 9—1 und 3—6.

Prozeßvertreter

in Zivil- u. Strafsachen, Erbschafts-, Hypotheken- u. Alimentenklagen. Einziehung v. Forderungen mit nachweisl. gut. Erfolg.

Patente

Musterschutz und **Warenzeichen** können in **Poznań** (Wrocławska 18) durch das Büro d. Unterzeichn. angemeldet werden. 3007

Dr. M. Kryzan, Patentanwalt.

Zigaretten - Tabak

„Kwiat wisły"

zu 25 und 50 gr-Packung wieder lieferbar. 4108

„Gipaty"

Fabryka gilz, papierosów i tytoniu.

Tel. 7. **Bydgoszcz,** Grodztwo 28. Tel. 7.

2. Blatt. **Deutsche Rundschau.** Nr. 50.

Bromberg, Sonnabend den 25. März 1922.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 24. März.

Berliner Trio-Vereinigung.

(Die Professoren Meyer-Mahr (Klavier), Alfred Wittenberg (Violine), Heinrich Grünfeld (Cello).

Sie waren also gestern doch gekommen, trotz der Absage am Tage vorher, die drei Berliner Konzertgäste, die vor Jahren schon einzeln für sich Bromberg besucht hatten, und jetzt als lange bewährte und bekannte „Berliner Trio-Vereinigung" erschienen. In der deutschen Reichshauptstadt einer unter vielen anderen ähnlichen Künstlerverbänden, für die „Provinz", und seit Jahr und Tag vor allem auch für die Deutschen in Polen, eine Musikergemeinschaft, deren Erscheinen begrüßt werden durfte, zumal, da die Künstler ausschließlich Werke deutscher Großmeister brachten. Freilich, die Wahl der Stücke hätte vielleicht noch insoweit anders getroffen werden können, als gerade mit Werken, die alle drei in den letzten Wintern hier gehört worden sind, und zu freundlicher Beachtung möchten wir daher immerhin nahelegen, die Programme auswärtiger Künstler vorher auch daraufhin zu prüfen, ob sie nicht an Stelle von Wiederholungen derselben Werke innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit besser im Sinne der Fortbildung und Auswertung durch selten gehörte, oder auch noch unbekannte Schöpfungen aufzustellen wären. Diese einschränkende Bemerkung mindert natürlich in keiner Weise die grundsätzliche aufrichtige Anerkennung für die Bemühungen unserer Deutschen Gesellschaft, reichsdeutsche Künstler, trotz der großen Schwierigkeiten für Konzerte und andere Veranstaltungen in Bromberg heranzuziehen.

Es gab gestern drei Trios, Schuberts Op. 100 in Es-dur (das hier seit langem nicht gespielte prachtvolle Op. 99 in B-dur hätten wir gern an dessen Stelle gehört), Brahms' Op. 8 in H-dur, und zwischen beiden Großwerken als „Erholung" Haydns zierliches, leicht beschwingtes G-dur-Trio, wo der Altmeister im Presto-Finale „auf ungarisch" zum wirbelnden Tanz aufspielt. Über die Trios von Schubert und Brahms braucht nichts weiter gesagt zu werden; sie zählen seit langem zu den anerkannten Meisterwerken ihrer Gattung, durch die Fülle schönster und charakteristischer melodischer Eingebungen, durchsichtige Klarheit des Aufbaus, harmonischen Reichtum und erlesene Klangschönheit, vor allem in den zwei wundervollen langsamen Sätzen. Wenn bei der Ausdeutung der Werke Männer wie die genannten drei Berliner Künstler am Pult sitzen, so darf der Hörer sich mit wohligem Behagen dem sicheren Bewußtsein hingeben, daß alles glatt „wie am Schnürchen" gehen wird. Eine leichte Besorgnis könnte höchstens in der Richtung aufkommen, daß diese Sicherheit und Glätte des Vortrages vielleicht in bedenkliche Nähe des durch lange Gewöhnung am Ende erklärlichen Herunterspielens ohne sorgfältige Ausfeilung geraten könnte. Davon war aber erfreulicherweise nichts zu bemerken. Die Abtönung der drei Instrumente gegeneinander und ihr Zusammenklang, das Auf und Ab der schönen Wellenlinie des Dynamischen vom hauchfeinen Pianissimo bis zum markigen und kraftvollen Fortissimo belebte den Vortrag und gestaltete Klangbilder von reizvollster Wirkung. Wenn hin und wieder etwas zu erinnern blieb, so war dies ein zeitweiliges zu starkes Hervortreten des Klaviers und umgekehrt eine manchmal zu weitgehende Zurückhaltung des Cellos in seiner Rolle als „des Basses Grundgewalt". Alles in allem jedenfalls ein Abend voll tiefer und nachhaltiger Eindrücke, für den die Hörer denn auch durch wärmsten und lebhaftesten Beifall dankten.

kb.

---

§ **Ein engerer Magistratsausschuß.** An Stelle des erkrankten Vizepräsidenten Dr. Chmielarski hat die Führung der Magistratsgeschäfte ein aus Mitgliedern des Magistrats bestehendes Kollegium unter dem Vorsitz des Stadtrats Tabean übernommen.

§ **Erhöhung der Fernsprechgebühren.** Wie das Telegraphenamt uns mitteilt, werden die Gebühren für die Anlage eines Telephons vom 1. April ab um 100 Prozent, und vom 15. April ab die Gesprächsgebühren um 50 Prozent erhöht.

§ **Winter im Frühling, wie er uns** seit gestern als Lenzesgabe beschert ist, mag sich in lyrischen Ergüssen ganz poetisch ausnehmen; in Wirklichkeit ist es damit aber eine höchst unerfreuliche Sache. Gestern nachmittag hob der Tanz der Schneeflocken an und verstärkte sich, unter Mitwirkung böiger Ost- und Nordwinde in den späteren Stunden zu einem sehr unangenehmen Schneegestöber und in dessen Gefolge starken Schneeverwehungen. Das gab denn seit heute früh reichliche winterliche Arbeit im Forträumen der weißen Massen. Hoffentlich wird dabei auch an die nötige Nachkur durch Aschestreuen auf den Bürgersteigen gesorgt! — Wenn es von den aufgehäuften Schneemengen erst heißen wird „Wohl, die Massen sind in Fluß", dann kann man sich beglückwünschen zu den appetitlichen Straßenbildern!

§ **Weltkonferenz des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen.** In einer Zeit, wo die verschiedensten Völkerkonferenzen sich um die Wiederanknüpfung internationaler Beziehungen bemühen, verdient darauf hingewiesen zu werden, daß auch in Polen, sowohl in Posen als auch in Bromberg Zweigvereine der großen internationalen Vereinigung der Freundinnen junger Mädchen bestehen, deren Liebestätigkeit der weiblichen Jugend in der ganzen Welt ohne Unterschied der Konfession oder Nationalität gewidmet ist, bestrebt, alleinstehenden jungen Mädchen in jeder Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In Posen finden erwerbstätige junge Mädchen liebevolle Aufnahme in der „Heimat" (der Verein besitzt schöne große Wohnräume und 12 Einzelzimmer im Hospiz), durchreisende junge Mädchen finden jederzeit ein Unterkommen für die Nacht in dem Mädchenheim des Vereins, und außerdem vermitteln die Freundinnen ihren Schützlingen gern einen billigen oder gar kostenlosen Landaufenthalt. Ein wichtiges Arbeitsgebiet des Vereins ist jetzt in der Zeit der Auswanderung die Bahnhofsmission geworden, die den Auswanderern jederzeit helfend zur Verfügung steht. — Der durch den Krieg selbstverständlich etwas lose gewordene Zusammenhang der Vereine in den verschiedenen Ländern wurde neu gefestigt durch die letzte große Weltkonferenz in Henenburg (Schweiz), die 200 Vertreterinnen des 16530 Mitglieder umfassenden Bundes vereinigte. Es war erfreulich, daß in allen Fragen große Einigkeit herrschte und daß das gemeinsame Ziel, die schutzlose weibliche Jugend vor allen Gefahren zu behüten, alles Trennende aufhob und jede Kluft überbrückte. Den letzten Verhandlungsgegenstand bildete die Bekämpfung des Mädchenhandels in aller Welt. Auf einstimmigen Beschluß wurde dem Sekretariat des Völkerbundes ein Antrag zugestellt, der es den Völkern zur Pflicht macht, auf die strengste Überwachung und Bestrafung dieses Verbrechens an den Mädchen aller Länder hinzuwirken.

§ **Der Verein für die Herberge zur Heimat** hat sich aufgelöst. Die Zahl der deutschen Evangelischen, welche die Herberge in Anspruch nahmen, wurde immer kleiner. Das Haus ist sehr reparaturbedürftig. Das Inventar war so verbraucht, daß es hätte von Grund aus erneuert werden müssen. Das alles hat dazu geführt, daß die Auflösung und der Verkauf des Grundstückes an die Stadt beschlossen worden ist. Der größte Teil der Kaufsumme fiel nach der Vorschrift der Satzungen an die Kirchengemeinde. So ist auch dieses Unternehmen der christlichen Liebe ein Opfer der Verhältnisse geworden, nachdem es zuerst auf der Lindenstraße, später Bahnhofstraße 60, drei Jahrzehnte lang vielen Reisenden eine Unterkunft geboten hatte, in der christlicher Geist regierte.

§ **Verhaftung von Dieben.** Die Banditen, die kürzlich aus den Räumen der Schleppschiffahrtsgesellschaft eine Tonne Benzin entwendeten, wurden von der Kriminalpolizei ermittelt und verhaftet. Das Benzin befand sich noch in ihrem Besitz und konnte der Schleppschiffahrtsgesellschaft zurückgegeben werden. Ebenfalls ermittelt und festgenommen wurde eine Bande von Bodendieben, die aus vier Personen besteht und deren Führer der Deserteur Roman Chmielewski ist. Die Verbrecher haben auch verschiedene Einbrüche in hiesige Lichtspielhäuser auf dem Gewissen. Eine Menge Sachen konnte bei ihnen noch vorgefunden und den rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben werden.

§ **Selbstmord.** Am Mittwoch beging die Frau Bertha Wonke, Neuhöferstraße (Nowodworska) 31 Selbstmord durch Erhängen in ihrem Bodenraum. Als Grund zur Tat wird Lebensüberdruß angenommen.

1000 Tonnen

I. Oberschlesische Staubkohle

zum Preise von 650 Mark per Zentner freibl. ab Hannlin sofort abzugeben. 4232

Rudolf Rabe, Bydgoszcz,
Telefon 121.

ZIGARETTEN-HÜLSEN

m. Dr. und o. Dr.

sowie Zigarettenblättchen

empfiehlt 4198

„GIPATY"
Fabryka gilz, papierosów i tytoniu.
BYDGOSZCZ, Grodztwo 28.
Telefon Nr. 7.

Trotz steigender Tendenz
noch immer zu alten Einkaufspreisen!!!
Herrenstoffe, Hosen in sämtlichen Qualitäten und Farben;
Damenstoffe, Tuche, Covercoat f. Kostüme u. Kleider;
Bettzeuge, Weißwaren usw. 4050
W. Guhl, Pomorska (Rinkauerstr.) 42, Front, 1 Tr.
Kein Laden! Kein Laden.

Stückkalk

waggonweise liefert 39..
J. Lindenstrauß,
Dworcowa 63, Tel. 124.

Herrschaft Grocholin b. Kcynia offeriert noch weiter einen Posten anerkannte 4167
Saatkartoffeln „Deodara",
welche im letzten Jahre einen besonders guten Ertrag brachten. Ebendaselbst werden 3 gebr.
Federzahn-Kultivatoren
zu kaufen gesucht und 8 überzählige Eckertsche
Zweischarpflüge
verkauft. Gefl. Meldg. an die Gutsverwaltung.

Kirchenzettel.

* Bedeutet anschließende Abendmahlsfeier. Fr.-T. = Freitaufen.

Sonntag, den 26. März 1922. (Lätare).

Bromberg. Paulskirche. 10: up. Aßmann*. 12: Kindergottesdienst. Donnerstag, abds. 8: Passionsandacht im Gemeindehause, Pf. Hesekiel.

Ev. Pfarrkirche. 10: Pf. Hesekiel*. 11½: Kindergottesdienst. Nachm. 3: Pf. Wurmbach. 5: weibl. Jugendpflege, Elisabethstraße 9. Dienstag, abds. 7½: Blaukreuz-Versammlung im Konfirmandensaal.

Christuskirche. 10 Uhr: Pf. Wurmbach. Taufen. ½12: Kdr.-Gottesdienst. Falkenburg II, Mittwoch, nachm. ¼4 Uhr: Passionsandacht. Mühlthal, Donnerstag, abds. 5: Passionsandacht.

Ev.-luth. Kirche, Posnerstr. 10½ Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 5: Beichte*. Freitag, abds: 6: Passionsgottesdienst, Pf. Paulig.

Luther-Kirche, Frankenstraße 87/88. 10: Gottesd. Pf. Laffahn. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Jugendbund und Erbauungsstunde fallen aus. Mittwoch, abds. ½8: Passionsandacht im Gemeindehause.

Landeskirchl. Gemeinsch. Fischerstr. 8b. 10: Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Nachm. 2: Sonntagsschule. 4: Gemeinschafts-Konferenz. Abds. 7½: Fortsetzung der Konferenz. Montag, vorm. 10 und nachm. 4 Uhr: Konferenz. Nachm. 1½: Evangelisation. Dienstag, vorm. 10 u. nachm. 4: Konferenz. Abds. 7½: Evangelisation.

Bapt.-Gem., Pomorska 26. 10: Gottesdienst. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Gottesdienst. 6: Jugendver. Donnerstag, abends 8 Uhr: Betstunde.

Schleusenau. vorm. 10: Hauptgottesdienst. 11½ Uhr: Kindergottesdienst. 12½ Uhr: Fr.-T. Donnerstag, nachm. 5: Passionsandacht.

Prinzenthal. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, 11½ Uhr: Kindergottesdienst, Donnerstag, nachm. 6: Passionsand.

Kl. Bartelsee. 10 Uhr: Gottesdienst, danach Fr.-T. u. Kdr.-Gottesdienst. Donnerstag, abds. 6: Passionsandacht.

[illegible] 10: Gottesdienst, danach Kindergottesdienst. Mittwoch, abds. 7: Passionsandacht.

Crone a. d. Br. Nachm. 2: Gottesdienst. 5: Außengottesdienst in Buschkowo. Donnerstag, nachm. 5: Prüfung der Konfirmanden.

Heirat

Heiratspartien
jeden Standes u. Religion, vermittelt
Frau J. Klopocka,
Bydgoszcz, Gdańska 41, II. Sprechzeit von 10—6, auch Sonntags. 4205

Junggeselle selbst., ev., Kaufmann, 37 J. alt, w. Damenbekanntsch. zwecks baldiger **Heirat.** Witwe auch vom Lande n. ausgeschlossen. Offerten u. S. 4081 an die Gest. d. Ztg.

Geldmarkt

Wer Geld borgen möchte
auf gute Hypothek, frage in der Gschst. d. Ztg. 4043

500—800 000 Mk.
zur 1. Stelle auf Landgrundstück gegen hohe Zinsen gesucht. Angeb. an **St. Bembenek,** Güteragent, Sępólno, Sienkiewicza 0, und **J. Zurawski,** Bydgoszcz, Dr. E. Warmińskiego 17. 4108

An- u. Verkäufe

Güter, Landwirtschaften, Geschäfts-Grundstücke jeder Art und Größe in Westpr., Ostpr., Pommern und Mecklenburg habe dauernd zu verkaufen. Güteragent **Gustav Hau** in Marienau 105 bei Marienwerder. 3364

Für Amerikaner
suchen wir: 8093
Häuser, Villen, Güter, Landwirtschaften, Handelsgeschäfte usw.
Dom Handlowy
A. Taszycki, Bydgoszcz, Dworcowa 13. Tel. 780.

Wollen Sie verkaufen?
Wend. Sie sich vertrauensvoll an S. Ruszkowski, Dom Osadniczy, Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel, Herm.-Frankest. 1a. Tel. 885. 3092

Auswanderer
welche i. Berlin od. Umg. Grundstücke jed. Art günst. kaufen u. sogleich bezieh. wollen, wenden sich ohne Verbindlichkeit an 10978
Bernhard Loewenthal
Berlin-Schöneberg,
Vorbergstr. 10, Stephan 4551 (früher Graudenz).

Suche für meine Verwandten, die von Amerika zugereist sind, 3187
Landgrundstücke
von 5—50 Morgen zu kaufen. Preisangebote erbeten. Offerten unter B. 3187 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erb.

Ich bin willens, mein
Grundstück
12 Morgen Mittelboden, massive Gebäude, lebend. u. totes Invent., zu verk. **Brandt, Brzoza.** 4047

Amerikaner
sucht in Bydgoszcz klein. Grundstück zu kaufen. Off. u. W. 4095 a. d. Gst. d. Bl.

Danzig.
Kauf, Pacht u. Tausch.
Selbstkäufer sucht per sofort oder später ein
Geschäfts-Grundstück
für Manufakturw.- oder Zigarrengeschäft geeign., m. freiwerdendem Laden u. Wohnung i. Bromberg od. Vorort. z. kauf. Auch wird ein Geschäft gen. Branchen ohne Grundst. übernomm. Wohnungstausch m. einer 3-Zimm.-Wohnung i. neuem Hause in Danzig kann b. Uebernahme erf. Off. erb. m. Preis, Anzahl. u. Beding. u. **B. 3655** a. d. Gst. d. Ztg.

Amerikaner sucht eine Wassermühle zu kaufen oder pachten. Off. unter A. 4097 an d. Geschst. d. Z.

Ein wunderschönes
Mühlen-Grundstück
(Wind u. Motor), in getreidereicher Gegend, mit 65 Mrg. Land u. 5 Mrg. Pachtwiese, ist sofort Umstände halber preiswert zu verk. Nur zahlungsfähige Käufer kommen in Frage. Offerten bitte zu richten unter **M. 4436** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Grundstück m. Bäckerei, Lad., Fuhrw., 20 Sack die Woche, Pr. 210 000 M., Anz. 150 000. **Theiler, Berlin,** 4490. Bornholmerstr. 73.

Auswanderer!
Einfamilien-Grundstck.
m. Stallg. u. Lagerraum, in welch. flotter Obst- u. Gemüse-Engros-Handel betrieben wird, in schön. Stadt Braunschweigs, sof. zu verk. Zur Uebernahme sind ca. 60 000 Mk. erforderl. Beziehb. 1. 4. 1922. Ausk. ert. bis Dienstag **Max Beyerlein,** Bydg., Gdańska 41. 4076

Amerikaner sucht **Landwirtschaft** von 2 000 000 bis 3 000 000. Off. u. Z. 4096 an die Geschäftsst. d. Bl.

Für Amerikaner
suche Häuser, Landwirtschaften, Fabriken, Mühlen, Güter u. Geschäfte zu kaufen. Offerten unter **„Kolumbia"** an **„Par",** Dworcowa 18. 4367

1 Abstands-Bäckerei
sofort gesucht. Offerten unter C. 4104 an die Geschäftsst. d. Ztg.

18 Morgen
Torfwiese
mit dazu gehörigen Maschinen und Baracken zu verkaufen. 4452
Kruczyński i Ska.,
Bydgoszcz,
ul. Król. Jadwigi 6. Telefon 1323.

Torfausbeutung
Größere Wiesenfläche, 3—4 m tief, evtl. für Preßanlage, dicht an Chaussee und Bahn, sofort zu vergeben. 3 Torfstechmaschin. vorhanden. Offert. unt. C. 4368 an die Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten.

Gutgehendes **Kolonialwaren-, Obst- und Gemüsegeschäft** mit Wohnung zu verkauf. Näher. unter **K. 4055** durch die Geschäftsst. dieser Zeitg.

Ein
Ladengeschäft
in der Gegend Theaterplatz bis Plac Wolności wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Vermittel. angenehm. Off. u. J. 3969 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Einträgliche
ärztl. Praxis
in deutsch. Kleinstadt mit allen höheren Schulen sof. abzugeben. Ausdrückliche ehrenwörtl. Diskret. verlangt u. zugesichert. Angeb. unter O. 4487 a. d. Geschäftsstelle dies. Zeitg.

Moderne Straßen-Stiefel,

Mac-Kay, Goodyer-Welt u. genagelt,
Luxus-Stiefel, Lackbesatz,
Handarbeit und gewendet,
Lackschnür- u. Spang.-Abendschuhe
Sandalen für Damen, Kinder u. Mädchen
kaufen Sie preiswert bei 4442

Jan Zieliński, Gdańska 164

Telefon 1652. vorm. Stiller. Telefon 1652.

Für Amerikaner gesucht:

Rittergüter, Güter, Stadt-, Landgrundstücke jeder Art sowie Mühlen, Fabriken, Villen, Fleischereien, Konditoreien und sämtliche Maschinen.
Dom Komisowo-Handlowy „Polonia",
P. Westfalewski,
Bydgoszcz, Dworcowo 52. Telefon 1313. 3094

3111 Suchen für Amerikaner
Grundstücke sowie Maschinen
jeder Art. Offerten mit Preisangabe
K. Maciejewski i Linden
Telephon 1540 Bydgoszcz Dworcowa 33.

Grundstücke

Geschäftshäuser, Mühlen, Landgüter jeder Art
vermittelt im **Kauf** und **Verkauf** schnellstens
S. Ruszkowski,
Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel
Bydgoszcz, Herrmann Frankestraße Nr. 1a
Telefon 885. 4206 Telefon 885.

Achtung!

Am vorteilhaftesten verkaufen Sie
antike Möbel
und sämtliche Kunstgegenstände im
Antikwarjat Bydgoski
beim Fachmann, weil die höchsten Preise gezahlt werden. 2765
Sienkiewicza (Mittelstraße) Nr. 41.

Seltenes Kaufangebot

Glänzende, sorgenlose Existenz.
Landwirtschaft Landfleischerei, Gastwirtschaft u. Handlung mit landwirtschaftlich. Produkten, Vieh u. Pferden in Pommern krankheitshalber zu verkaufen. 10 Jahre in letzter Hand.

I. **Landwirtschaft:** ca. 40 Mg. groß, davon ca. 15 Mg. Wiesen u. Koppel, gut. Mittelbod., Scheune mit el. Betr., Dreschkast., Häckselmasch., sämtl. Ackerger., 2 Pferde, 3 Kühe, 2 Schweine, 5 Schafe, allerl. Geflüg., versch. Wagen, Wohnhaus m. 4 Zimm. u. Küche, große Stall., neue mass. Wagenremise usw.
II. **Landfleischerei:** Fabrikat. v. Land- u. Dau.-Wurstwar. en gros, Fleisch- u. Wurstw.-Versandgesch., neu. m. Geb., Schlachtraum, Wurstfabrik.-Räume m. el. Betr., Lag.-Räume, Vers.-Räume usw.
III. **Gastwirtschaft:** neues massiv. Gebäude, 4 Restaurationsräume m. Marmortischen, meh. Felsenkeller, schön. Ausblick auf groß. Wasser, großer Fremdenverkehr usw.
IV. **Handlung** m. landwirtschaftl. Produkten, Vieh u. Pferden, Viehwage usw. vorhand.

Geschultes Personal vorhand. Uebernahme sof. od. später. Größ. Kapital erforderl. Besuch zwecks Besichtigung erwünscht. 4447
B. & H. Olkis, Swinemünde,
Lotsenstraße 71. — Fernsprecher 523.

1 Rappwallach (3-jähr.) 3939 u. 1 ält. Arbeitspferd verk. **Ewald Jeske,** Okole. Telefon 1776.

1 Doppelpony
zugfest, steht zum Verk. **Sw. Trójcy 89.** 4424

Frischmilchende
Kuh
zu kaufen gesucht.
Jul. Roß, Gärtnereibesitzer
Sw. Trójcy 15.

2 Ziegen, hochtr. u. gut milchend, stehen z. Verk. Försterei Moschütz b. Grabau, Post Miasteczko. 4061

Jge. echte Wolfshunde zu verk. Pr. 5000 M. 4458 **Otto Rauscher, Mogilno.**

Schäferhund
5 Mon. alt, zu verkaufen. **Lange,** Królowej Jadwigi (Viktoriast.) 19, I. 4057

1 Schäferhund, sehr wachs., 1½ J. alt, bill. z. verk. 4025 **Petersonstr. 12a, III, rechts.**

2 Puthähne
zu Zuchtzwecken zu verk. Gutsbesitz. **Wilh. Beyer, Gliszcz (Grenzdorf)** bei Mrocza. 4403

Klavier
und Geldschrank z. kauf. gesucht. Off. u. F. 4032 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Ankauf v. Klavieren, Harmoniums, Streichinstr. G. Lewin, Dluga 3. 3806

Gesucht **Klaviere, Flügel, Teppiche, eleg. Einricht. und Schreibmaschinen.** Uebernehme die Luxussteuer. **Pielke,** 3798 Pomorska (Rinkauerst.) 46.

Grammophone u. Platt. in großer Auswahl zu haben. **Ziegenhagen,** 3743 Sniadeckich (Elisabethst.) 43

Antike Möbel
zu kaufen ges. Off. unt G. 4033 an d. Gst. d. Z.

Zum höchst. Preise ges.: **Klavier, Teppich, Möbel, Decken, Porzellan-Service, Antike und Möbel.**
Dom handlowy,
Sniadeckich (Elisabst.) 39.

Neue eichene Speise-, Herren- u. Schlafzimmer sind billig zu verkauf. 3733 Lipowa (Lindenstraße) 2.

Gebrauchte Möbel
geg. Höchstpr zu kauf. ges. Off. u. C. 3834 a. d. Gst. d. Z.

Kaufe ständig gebrauchte
Möbel, Maschinen, Fahrräder sowie Bodengerümpel
zu den höchsten Preisen.
Jaschinski, 3815 Jakobstr. 5. part., rechts.

Schlafzimmer, Speisezim., Herrenz., Schreibt., Küch.- u. a. Möbel verk. Sobieskiego (Livoniusstr.) 9. p., r. 3749

Für antike und Mahagonimöb.
zahle d. höchst. Pr. **Pielke,** Sniadeckich (Elisabethst.) 39 3375

Möbel
u. versch. and. Sachen nehme zum Verkauf an durch Auktion. **A. Jochowski.** Auktionat. und Taxator, 4066 Bahnhofstr. 11, 2 Trepp.

Parzellierungen! Zum Selbstankauf, sowie für unsere amerikanischen Klienten suchen wir 4079
Güter
in der Größe von 500—1000 Morgen.
Bank Osadniczy Tow. Akc.
Poznań, ul. Gwarna 18. Tel. 3116.
Gründungskapital 100 Millionen. **Güterbeleihungen!**

Achtung!
An- u. Verkauf von Stadt- u. Landgrundstücken sowie Fabriken, Mühlen, Bäckereien, Fleischereien usw.
A. Wyrwicki i Ska., Bydgoszcz,
ul. Niedźwiedzia 8. Telefon 388. 3105

Tausch!!!

Gut gehendes Restaurant mit Saal in Berlin, Nähe Zentrum gelegen, mit 21 Vereinen und voll. Einrichtung, mit gut gehend. Restaurant in Polen, bevorzugt Bydgoszcz, sofort oder später z. tauschen evtl. zu kaufen gesucht. Offerten bitte zu richten an
Max Cichon, Pod blankami 1. (Mauerstr.) Tel. 1030. 3953

Für kapitalkräftige Käufer werden gesucht: 4040
Häuser, Villen, Landwirtschaften, sämtl. Gewerbebetr. u. Maschinen.
Vermittelungsbüro
Zgoda i Ska,
Bydgoszcz, Dworcowa 53
Büro „Hotel Nowemiasto". Telef. 1736.

Der schnellste Verkauf.
Suche für Amerikaner Land v. 10—3000 Morgen, Fabriken aller Art und Geschäftsgrundstücke jeder Art, Barzahlung, zu kaufen. 3195
Malek, Bydgoszcz, Dworcowa 69, Telefon 1183.

Dampfmahl- u. Schneidemühle
in Kornspeichergegend, hart an der Bahn und in der Nähe 2 Städte mit höheren Schulen krankheitshalber sofort verkäuflich. Zahlungsfähige Käufer erhalten unter Beifügung von Rückporto nähere Auskunft unt. B. 4309 in die Geschst. d. Ztg.

Alt renommiertes
Herrenartikel-Geschäft
zu verkaufen. 4426
Ed. Kaue, Frankfurt a./Oder.

Kaufgesuch.
1/1 und 1/2 Original-Champagner-Flaschen
in Ladungen kaufen
Pagels & Simon, Stettin,
Telegr.-Adr.: Pagmon. 4401

Schreibsekret., mahag., noch fehlend. Stück für meine Einrichtung, zu kauf. ges. Offerten unter H. 4034 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Mahagonitisch, 1,13×70 groß, und 1 Paar halblange **Stiefel** sind zu verkaufen. Okole, Chausseestraße Nr. 18. 3944

Schlafzimm. (hell Eiche), bill. z. vrkf. Piotr Skargi (Hoffmannstraße) 10, 1 Trp., r. 4071

Gut erhaltene Möbel zu verk. Seifert & Förster, Danzigerstraße 156.

Ein großer
Laden-Schrank
zu verkaufen. 4435
Stadie, Mittelstraße 20a.

1 großer brauner eich. **Kleiderschrank,** 2teilig, zerlegbar, gebr., 1 schw. eichener **Eßtisch,** ebenfalls gebraucht, billig verkäuflich. 4075
ul. Mazowiecka (Hennestr.) 2, I, lks.

1 Klubgarnitur
fast neuer Plüschbezug, Roßh.-Polsterg., zu verkf. 4074 **ul. Mazowiecka** (Hennestr.) 2, I, lks.

Verk. Plüschgarnitur
(Sofa, 2 Sessel) u. 4 Stühle m. Ledersitz Ossolinskich 8, im Erdgesch., Nähe Gasw. 4073

Gebrauchte Möbel
g. Höchstgebot z. kauf. ges. Off. u. W. 4069 a. d. Gst. d. Zt.

1 Spiegel, 54×135, 4094 1 Vertiko mit Marmorpl., 1 Nähmaschine, 1 eis. Bettstelle, 1 gebr. Ausziehtisch und Stühle, sowie verschiedene andere Sachen sind zu verkaufen. Bahnhofstr. (Dworcowa) 8. I, l.

Ein gebrauchter 4100
Operationsstuhl
für Zahnpraxis zu kaufen gesucht. Off. unt. L. 4100 an d. Geschst. dieser Ztg.

Nähmaschine verkauft Grudziądzka (Jakobstr.) 5, p., r. 4099

Suche 4079
Nähmaschine
Fabrikat „Singer" zu kaufen. Off. unt. P. 4079 an die Geschst. dies. Ztg.

1 Nähmaschine,
1 Kaffeeservice, 1 eleg., schw. Kostüm (für m. Fig.) zu verkaufen. Garbary 11, Gartenh., II, l.

Kaufe Wäsche, Möbel, Betten, Kleider, Schmuck, Altertümer. Off. u. P. 3486 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

1 Oberbett u. 1 Kissen zu verkaufen. **Sienkiewicza 1a,** 2 Trp., l. 4054

Neuer Ulster u. Stoff zu Herren-Anzug billig zu verkf. **Sowińskiego** (Kronerstr.) 16, II. 4037

Geb. Anzug für mittelg. stark. Figur zu kauf. ges. Offert. unt. U. 4088 a. d. Geschst. d. Z.

2 Frühjahrs-D.-Kostüme, 1 Sommerpaletot, 1 Cutaway m. gestr. Hose, 1 P. Lackschuhe, Nr. 39, zu verk. 4092 ul. Sobieskiego 5.

Zu verkaufen: 2 Paar lange Stiefel, 1 Paar Gamasch., 1 Paar Schnürschuhe (Größe 43). Wolniany Rynek (Wollmarkt) 12. 4445

Gold, Silber, Brillanten kauft B. Grawunder, Bahnhofstr. Nr. 20. 5563

Gold, Silb., Brillants
kaufen 21068
Bracia Kochańscy & Künzel, fabryka wyrobów złotych i srebr.
Gdańska 130.

Alte Taschen-Uhren,
Gold- u. Silbersachen, auch Bruch, kauft 2603
Uhrmacher Bock,
Neuhöferstraße 53.

Goldene Damenuhr zu verk. Pomorska 58, Gh., II, l. 4085

Eine elektrische
Stehlampe
zu verkaufen. 4393
Stadie, Mazowiecka 34.

Fortsetzung nächste Seite.

Größere Auswahl junger, starker

Arbeitspferde

darunter mehrere Zucht- u. tragende Stuten,
sowie mehrere ältere,

billige Pferde

offerieren 4053

Preuß & Wolff,
Pferdehandlung
Bydgoszcz, Jagiellońska (Wilhelmstraße) 55.
Telefone 355 und 1504.
Ältestes Geschäft am Platze.

Benötigen

Lokomobilen

Benzin-, Rohöl- und Sauggasmotoren, Sägewerke, Mahlmühlen, Gatter, Bandsägen, Hobelmaschinen, Drehbänke, elektrische Lichtanlagen

und bitten um ausführl. Offerten mit Preisangaben.

J. Artifikewicz i Ska.,
4070 Bydgoszcz, Matejki 8. Telefon 894.

---

3 amerik. Schleifsteine

für optische u. auch andere Zwecke geeignet, sofort zu verkaufen. 4087
Th. Sperling, Szretern, Chopina 3, I.

Zu verkaufen: 1 kompl. Mahlgang, Elektr.-Motor 4 PS., 380 Volt, Drehstrom, 1 P. Arbeitsgeschirre, 1 Molkerei-Einrichtung mit Sparmotor, 1 Lokomobile 8 PS., 1 Waggon Maschinenguß, 1 Schaufenstergestell für Herren-Garderobe, 7 Ztr. zöll. Rundeisen, 2 Telefon-Apparate, 6 Fleischer-Mulden, 1 Wolf. 4409
Tschernatsch, Gdańska 153, Telefon 142.

Wolle-Felle

kaufe zu höchsten Tagespreisen 2430

Moritz Cohn, Bydgoszcz
Piotra Skargi (Hoffmannstr.) 2.

Erlenrollen

100 Rmtr., 8,0 Mtr. lang, von 12—18 Zentimtr. ϕ, hat billig abzugeben 3980

Otto Tieseler, handel drzewa,
Bydgoszcz, Krakowska 17. Telefon 1185.

Mikroskop

mit mind. 1000× Vergröß. (Immersion), zu kaufen gesucht. Ausführl. Angeb. mit Preis unter N. 4428 an die Gschst. d. Ztg. erb.

Ein gutes Fahrrad
umständehalber zu verk. Millezak, Wincentg. Pola (Schillerstr.) 12. 3919

---

1 Fahrrad zu verk.
Okole, Berlinska 34. 4031

Zu kaufen gesucht
gebr., gut erh.
Fahrradmantel.
Preisofferten u. B. 4438 an die Gschst. d. Ztg.

Kinderwagen mit Gummiräder verk. Grudziądzka (Jackobstr.) 5, p. r. 409?

Kinder-Sportwagen
zu kaufen gesucht. Offert. unt. H. 3698 a. d. Gst. d. Z.

Kinderwagen
gesucht. Off. unt. H. 4391 an die Gschst. d. Zeitung.

Kinder-Klappwagen
a. reparaturbed. zu k. ges. Off. u. F. 3897 a. d. Gst. d. Z.

Gut erh. groß. Puppen-Sitz- u. Liegewagen m. Gummiräd. zu verk. 402?
Sniadeckich 4, 1 Tr., r.

---

2 Rollwagen, 80 Zntr. Tragf.,
2 Kastenwagen, 4388
15 Arbts.-Wagenräder verk. Lewy, Sienkiew. 2.

Ein Gasbratofen u. ein Haustelefon
zu verk. Bellwitz, Szretern, 4060 Krakowska 10, p., l.

Mehrere
Wächter-Kontroll-Uhren
zu kaufen gesucht. 4384
Kurt Winkler, Möbelfabrik.

---

1 Motorpflug
von Behrend-Gardelegen 1916 geliefert, Zweimaschinensystem mit je 45 P.S. Motor, allem Zubehör, vollkommen betriebsfertig, sowie eine Strohpresse für Garnbindung, automatisch, sind abzugeben.
Maschinenfabrik G. Boß,
Nowe/Pomorze. 4356

Schmiede-Einrichtung zu verkaufen.

Ang. u. F. 4373 a. d. G. d. Z.

Kaufe

alles, was Sie verkaufen wollen u. zahle auch den gewünschten Preis, auch in jeder Form, besonders **i. gt. Möbel u. Antikn.** Eil-Offerten mit genauer Adr. u. Angabe d. Gegenst. unt. J. 3912 a. d. Gst. d. Zt.

---

1 Satz 4343

Gewichte

zu kaufen gesucht.
Motorfahrzeugfabrik
Stadie, Danzigerst. 160

Feldbahn-Geleise
2000 Meter, 60—70 Spur, 6—8 Langholzwagen, auf 6 Monate zu leih. gesucht.

Zugfeste Zugochsen
kaufe ich 3—4 Stück, 4 bis 7 Jahre alt. Off. an Holzhandlung G. Wille, Poznań, 4330 Postschließfach 154.

---

20 Zentner
Knaulgrassamen,
(letzte Ernte)
hat abzugeben
Schauer,
Radzicz (Hermannsdorf)
pow. Wyrzysk.

1000000
Birkenpflanzen
abzugeben.
Dom Żurczyn,
Post Rynarzewo,
pow. (Kreis) Szubin.

Trock. 3/4" Bretter, gut erh. Kindersportwag., 1 Teckelhund, 2 Bettst. m. Boden, 1 Wasserpumpe zu verkauf. Jägerhof, Kronerstraße 20. 4084

Mehrere Waggon
schwache Kanthölzer
zu kaufen gesucht. 434?
„[illegible]", Tow. Akc. Bud., Marcinkowskiego 9.

Ein fast neuer Wiener [illegible], Tennisschläger, großes [illegible], gebr. Platten, Mandoline m. Zubeh. u. 1 bess. Sommerkleid zu verk. Okole, Stara Szkolna 17, p., r. 3926

Häcksel-Maschine

für Motorbetrieb,
ein junger Wolfshund
zu verkaufen 4495
Sienkiewicza (Mittelst.) 28.
Telephon 63.

Gr. Holzwaschwanne
zu verkaufen oder gegen 1 Netzkorb zu tauschen.
Frau Gryczyńska,
Kwiatowa 14. 4062

Montag, d. 27. d. M., vormittags 9 Uhr werden im ev. Pfarrhause zu Osielsk verkauft: Landw. Sachen wie ein Pflug, 1 Wagschale, 1 Dämpfer, 2 Leitern, 4 Geschirre, 1 Zentrif., 1 Birke, Schmiedehandwkz., 1 Hobelbank, 2 Spinde, 2 Sensen, 10 Ztr. Superphosphat, Schubkarren u. v. a. 4041

Zu verk.: 1 stark. Kreissägengest. m. Roll. 1 Magnetzündapp., 4 Zyl. 1 Knochenmahlmühle 4064 1 gt. erh. Drehrollengest. Zirka 25 kg Aluminium, 4 neue Automotorkolben, 80 mm, 1 gut erh. Handw. 1 Rohrwlz., 1 Kunstsch.-Pl., geeign. f. Schalttfln., div. Bretter. W. Jędrzejewski, Sienkiewicza 4.

Kaninchenstall, Boden-Gerümpel und 2 Foxterriers zu verk. Kołłątaja (Roonstr.) 4, p. r. 4446

In Deutschland steht ein reisefertiges, kompl.
Boden-karoussell
mit Wagen sof. zum Verk. Preis 60 000 M. 4431
Hein, Zakrzewo, Kreis Flatow, Wpr.

Waggonplan
fast neu, 54 qm., billig zu verkaufen. 410?
Schulz, Kordeckiego 29, II

Butter Eier Käse
kauft zu den höchsten Tagespreisen 44??
Molkerei, Danzigerst. 56.

Drahtseile, 12 mm, gebr. Kochkessel, versch. Größe, 300—500 l. Röhren, 70 mm l. W., Gr. Zentrifugalpumpe, 3000 Ltr. Minutenleistung, Kartoffelsortierzylinder, größ. Post. gebr. T-Eisen, U-Träger, neue Wagenräder, Roll- u. Kastenwag., Kreissägeblätt., 3 Wagenwinden verkauft Lewy, Eisenhdlg., Sienkiewicza 2 4217

Kleine und große
Einschnitte kief. Schnittmater.
Berliner Art, zollfrei Landesgrenze geg. Kasse oder Beleih. lauf. z. kauf. gesucht. Deutsche Akt.-Ges. für Holzverw., Rathenow 3491

---

200 Latten- und Postkisten
zu verkaufen. 34??
S. Kamnitzer, Kościelna 9.

Zeitungspapier, Altpapier, Bücher kauft höchstzahlend Zeitungsgeschäft Wallst. 20. 344?

Kauf. jed. Quantum u. zahl. für 1 beschrieb. Kopierbuch 1000 Blatt bis 350 M. u. für 1 kg alte Zeitungen 70 M. Auswärtige bitte durch Postkarte verständig. 33?9
M. Berger, Bydgoszcz, Sw. Trójcy 15

Bier-Kisten und -Flaschen
speziell Porter kaufen jeden Posten
Pohl & Sohn,
Dr. Warmienskiego 4/5.
3818 Tel. 440, 670.

Käse

kauft jeden Posten 3707
B. Koch & Söhne.

Torfgrus
kauft waggonweise
A. Medzeg,
Dampfziegelwerke
Fordon. 3110 Tel. 5.

Milchkannen
kauft ständig Molkerei, ul. Gdańska 56. 370?

Stellengesuche

Beamter-Landwirt
29 Jahre alt, evgl., sucht selbständ. Wirkungskreis. Gefl. Zuschr. u. N. 3876 an die Exped. dieser Ztg.

Verheirateter
Rechnungsführer
50er, deutsche und poln. Sprachkenntnisse, sucht per sofort ähnl. Stellung. Off. u. Z. 3569 a. d. Gst. d. Z.

Suche Stellung
vom 1. 4. auf einer Landwirtschaft bis 150 Morgen, bin mit sämtl. landwirtschaftl. Arbeiten vertraut, ev., 27 J., beider Landessprachen mächtig. Off. u. B. 4077 an die Gst. d. Ztg.

Sattler u. Tapezierer
verh., i. Rohledergerb. firm sucht a. ein. Gute Umgebg. Brombergs v. sof. od. spät. Stellg. Beh. d. Landspr. 400? F. Mocznecki, Bydgoszcz-Czyżkówko, Koronowska 5?

Junger Müllergeselle
sucht Stellg. Offert. unt. O. 3934 a. d. Gschst. d. Ztg.

Zum 15. 4. evtl. später suche für meinen Sohn mit abgeschl. Mittelschulbildung 407?
Lehrstelle
für den kaufm. Beruf (Eisen- oder Holzbranche bevorz.) Gefl. Angeb. erb. O. Hübscher, Waisenhausvater, Henryka Dietza 12/15. Tel. 1612. 407?

Kindergärtnerin
1. Kl. A., sucht ab 1. 4. 22 Stelle als Erzieherin auf gr. Gut. Musikalisch, voll Familienanschl. Gefl. Zuschriften an Fr. Herold, Bydgoszcz, Grodztwo 27a, erbeten.

Jg. besser. Mädchen
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Offerten unt. F. 3896 a. d. Gst. d. Z.

Melde mich als kräftige
Amme.
Relig. evang., der dtsch. u. poln. Sprache mächt. Anmeldung. sind z. richt. a. A. Brüschke, Nakel (Netze), ulica Wodna 90. 405?

Junges Mädchen
sucht Stellung bei kleiner Familie, die nach Deutschland zieht. Zu erfragen Bernardyńska 7. 39??

Offene Stellen

Suche für sofort oder später einen zuverlässig.
Buchhalter (in)
möglichst bilanzsicher u. der polnischen Sprache mächtig. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station sind zu richten an 3851
E. Lux,
Brauerei-Besitzer,
Sępólno (Pomorze).

Holzfachmann
od. Regimenter, unverh., 22—30 Jahre alt, per sofort oder später gesucht. Gehalt etwa 30000 Mark. Nur Fachleute wollen s. melden mit Zeugnisabschriften pp. an Postschließfach 154 in Poznań.

Suche für meine Lederhandlung 5704
jungen Mann
der polnischen u. deutsch. Sprache in Wort und Schrift mächtig. Beköstigung und Wohnung frei. Gehaltsansprüche m. Bild und Zeugnissen sind zu richten an
C. Lemke & Sohn,
Wejherowo (Pomm.).

Suche zum 1. April
einen jüng. Herrn
mit polnisch. u. deutschen Sprachkenntnissen. (3895 Gehaltsansprüche erbeten Adler-Apotheke, Tuchola.

Suche per sof. od. zum 1. April tüchtigen jungen
Zahn-Techniker
od. -Technikerin. Pens. u. Zimm. evt. im Hause. Gehalt bis 30000 M. 4060
H. Mecke, D. D. S.
Sępólno (Pommerellen).

Retuscheur oder Retuscheuse wird sof. eingest. i. photogr. Atel. „Janina", Bydgoszcz, Dworc. 95. 43??

Bonbon- u. Konfektfabrik sucht gegen hohes Gehalt tüchtig., fachmännischen
Meister.
Off. u. O. 4078 a. d. G. d. Z.

Suche 4454
jungen Mann
für meine Landwirtschaft.
Lehmann,
Gradowo bei Golancz.

Tüchtigen, verheir.
Guts-schmied
mit eig. Handwerkszeug, welch. auch elektr. Dreschsatz führt, sucht 463?
Gut Richtershof b. Wysoka.

Zuverlässiger, nur bestempfohlener verheiratet.
Gutschmied
zum 1. 4. gesucht.
Saatzuchtwirtschaft Sobota, pow. Pleszew.

Zieglermeister
mit den neuesten Maschinen und der Fabrikation von Röhren und Dachsteinen vertraut, sofort gesucht. 3974
Franz Peterson
Okole-Bydgoszcz.

Gartengehilfe
mit guten Zeugniss. findet zum 1. 4. oder 15. 4. Anstellung bei hoh. Gehalt. Dominium Jeziorki, p. Nieżychowo, powiat Wyrzysk. 434?

Gesucht für größere Gutsgärtnerei selbständig.
Gärtner od. Gärtnergehilfen
mit mehrjähriger Praxis bei hohem Lohn und Deputat. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Ernst Buettner, Schönsee, Jeziorki-kostowski, poczta Nieżychowo, 4354 pow. Wyrzysk.

Tücht.
Zuschneider
für Maßarbeit sofort ges.
A. Florek,
Lederhndlg. u. Stepperei,
Jezuicka 14. 43??

Suche Schneider auf Großstück. B. Kowalczyk, Dr. Em. Warmińskiego (Gammstr.) 17. 4007

Tüchtige
Schneidergesellen
sucht von sofort
Cichocki i Depka,
Gdańska 40. 4041

Große Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik der Freien Stadt Danzig sucht zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn mehrere
tücht. Schokolatiers
die in der Lage sind, feine Schmelzschokoladen, Kakaopulver usw. herzustellen, 4396
tücht. Bonbonkocher
für Seiden- und Plastikwaren,
tüchtige Laboranten
die in der gesamten feinen Pralinenfabrikation sowie in Likörsachen wirklich Erstklassiges leisten. Ausführliche Angebote nebst Angabe bisheriger Tätigkeit unter J. 4396 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche zu sofort einen tüchtigen
Fischergehilfen
der die Landsee-Fischerei gut versteht. 44?6
E. Czolbe, Fischereipächter in Branitz b. Kruposchin, Kr. Schwetz a. W., Pommerellen.

Gutsverwaltung Grodtken
Kreis Działdowo, sucht zum 1. April 1922 einen
Schäfer
für eine größere Merino-Fleischschaf-Klassenherde. Nur Bewerber mit besten Empfehlungen werden berücksichtigt.

Suche sofort geb. evang.
Eleven.
P. Rehfeld, Sicienko (Wilhelmsort). 4410 powiat Bydgoszcz.

Lehrling
mindestens mit Einjähr.-Zeugn., d. poln. Sprache mächt., per 1. April gesucht. 4123
Smoschewer & Co.
T. z o. p., Bydgoszcz.

Bäckerlehrling
Molkereilehrling
gegen Zahlung von Kostgeld stellt ein 4244
Schweizerhof,
Dampfbäcker. u. Molkerei.

Zur Erlernung der Steinbildhauerei und Steinmetzerei stelle
Lehrlinge
gegen zeitgemäße Vergütung od. Verpfleg. ein.
G. Wodsack, Steinw.-Fabrik
Bahnhofstr. 79.

Lehrling
stellt u. günst. Beding. ein Paul Havemann. Glasschleiferei u. Spiegelf. Garbary 5. 4016

Für zweigatteriges Sägewerk in Pommerellen

wird zum baldmöglichsten Antritt

Werkmeister

gesucht, der in Holzausnutzung usw. vollständ. selbständig ist. Wohnung vorhanden. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unter M. 4406 a. d. Gschst. d. Ztg. erb.

Suche zum 1. April d. J. als

Leiter

einer kleinen Mahlmühle
verbunden mit
Getreide-Geschäft
eine geeignete Persönlichkeit mit entsprechenden Kenntnissen, gegen hohe Vergütung. Polnische Sprache erforderlich. Erbitte gefl. schriftliche Offerten.

F. Jagła, Bydgoszcz,
Dworcowa 57a. 5021

Mechaniker u. Gatterleiter

wird gesucht. 4177
Sägewerk Gebr. Schwartz,
Lodz-Chojny, Henrykastraße 19.

Lehrlinge

für meine
Glas- und Firmen-
Schilder-Malerei
schönes, sauberes Spezial-Handwerk
stellt sofort ein
HÜBSCHER, Dworcowa 79
4418

Geschickte Putzarbeiterin

verlangt 4042
Ziółkowska, Jezuicka 19.

Haarnetzstrickerinnen

stellt dauerend ein 4009
Dworcowa 15a, Haargeschäft.

Haarnetzstrickerinnen

stellt für dauernd ein 3826
L. & H. Modrakowski, Pomorska Nr. 17.

Ordentl. Zeitungsträgerin

wird bei hohem Gehalt gesucht.
Meldg. in der Geschäftsstelle der „Deutschen Rundschau", Bahnhofstraße 6. 5927

Mädchen für alles

das etwas kochen kann, sucht sofort oder später 4484
Frau Klopocka, Bydgoszcz, Gdańska 41, II. Etg.

Kontorist(in)
zur Führung der Lohnbücher von sogleich bzw. 1. April gesucht. Bewerber mit Kenntnissen der poln. Sprache in Wort und Schrift, Stenographie u. Schreibmasch. bevorzugt.
A. Medzeg,
Dampf-Ziegelwerke.
Fordon (Weichsel). 4337

Suche für mein Putz- und Manufakturwarengeschäft eine selbständige
Putzmacherin
bei freier Station und Logis per sofort oder 1. April d. J. 4308
D. Boas, Sępólno,
Pommerellen.

Suche zum 1. April oder später auf ein Rittergut Dienermädchen oder gelerntes Stubenmädchen, das servieren, nähen kann und persönliche Bedienung übernimmt. Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderungen sind einzusenden. Off. u. K. 4399 an d. Gschst. d. Ztg. 4399

Eine tücht. Näherin
verlangt Jg. Gniatczyk, Sw. Trójcy 16. 4020

---

2 Lehrfräulein
für Blumengeschäft verlangt sof. Jg. Gniatczyk, Sw. Trójcy 16. 4021

Ordtl. Stubenmädch.
kann sich sofort melden Bielawki (Villa), Cichast. 9. 4105

Erfahrene, ältere
Wirtin oder Wirtschaftsfräulein
für Rittergut, zum 1. April bei hohem Gehalt gesucht. Schöne Lage, selbständige Stell. f. mögl. dauernd. Off. u. K. 4107 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Deutsch., evangel. 3892
Stütze oder Köchin
die für ein. Restaurationsbetrieb perfekt koch. kann, sucht zum 1. April 1922.
Ed. Beidatsch,
Restaurateur, Gdańska 28.

Ält., in Viehwirtsch. erf.
Wirtin oder Köchin
von sofort gesucht.
Heinr. Dietz-Waisenhaus,
Henryka Dietza 12/15. 4277

Evg. **Hausmädch.** sucht Graebe, ul. 20. stycznia (Goethest.) 37. Meldezeit 2—3 od. 8—9 nachm. 4058

Suche zum 1. 4. od. sp. tüchtige erf. evangl.
Stütze od. Wirtschaftsfräulein.
Zeugnisse und Gehaltsansprüche an Frau Rittergutspächter Kuhrt, Morsk bei Swiecie, Pommerellen. 44??

Selbstdg. Wirtin,
bei alleinstehend. Herrn, kann s. meld. Długa 8, Lad.

Schulentl. Mädchen
ehrlich, für kl. Hausarb. sofort gesucht. Targowski, Dworcowa 31a, II. 4026

Aelteres sauberes
Mädch. od. Frau
für Küche und Federvieh sucht zum 1. April Frau Rittergutspächter Kuhrt, Morsk bei Swiecie, Pommerellen. 4430

Wirtschafterin
tüchtig u. zuverläßig, für frauenlos. Haushalt baldmögl. gesucht. Angeb. mit Zeugn. u. Gehaltsansp. erb.
F. Heepe,
Tierarzt,
Szamocin. 4457

Erfahrenes, anständiges
Fräulein
vom Lande zur Führung eines frauenlosen Haushalts einer Landwirtschaft sofort gesucht. Bewerbung mit Gehaltsansprüchen an: 3949
Karl Vogel in Jastrzębie pow. Bydgoszcz.

Kinder-Mädchen
von 14 bis 16 Jahren wird gesucht.
Weinhdl. Luckwald
Jagiellonska 9
(Wilhelmstr.) 4463

Suche vom 1. 4 eine
Tücht. Aufwärterin
f. d. ganz. Tag. C. Albrecht, Warminskiego 10. 4049

Aufwärterin
sucht Frau Brink, Sobieskiego (Livoniusstr.) 6, I. 4432

Wohnungen

Bankdirektor sucht per sofort od. per 1. 4. Zwei- bis Drei-Zimmerwohn. evtl. a. unmöbliert. Off. unter R. 3950 an d. Geschäftsstelle dieser Zeitg.

2-Vorderz.-Wohng.
m. Küche, 1 Tr., geg. 2—4-Z.-Wohn. baldm. z. tausch. Off. u. L. 4065 a. d. Gst. d. Zt.

Brombergerin sucht
einen Laden
in guter Lage von gleich oder später, ohne Einrichtung. Offert. erb. unter U. 3874 an die Gst. d. Z.

Pachtungen

Großer
Gemüse- und Obstgarten
mit dazugehörig. Wohnhaus zu verpachten. 397
Peterson
Okole-Bydgoszcz.

Stellmacherei
mit Motor-Betrieb und Wohnhaus verkaufe od. verpachte sofort. 4450
J. Joop, Stellm.-Mstr.
Dębionek,
Bahnstat. Witosław.

Gut gehende
Bäckerei
oder
Konditorei
zu pachten oder kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter B. 4103 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer 4447
am liebst. in deutsch. Fam. für einen Herrn gesucht. Off. u. „Einsam" an Reklama Polska, Gdańska 164.

Ein schön. gut **mbl. Zimmer**
m. voll. Verpfleg. v. 1. 4. 22 f. bess. Herrn z. verm. 4100
Wo? sagt d. Gschst. d. Ztg.

Kaufmann sucht gut möbliert., ungeniertes
Zimmer.
Off. u. R. 4080 a. d. G. d. Z.

Möbl. Zimm. zum 1. 4. v. jg. H. ges. Off. u. T. 4082 a. d. G. d. Z.

Mbl. Zim. m. v. Pens. a. 2 Herr. z. 1. 4. 22 z. verm. ul. Sienkiewicza 46, I, l.
4093

Pensionen

Zum 1. 4. 2 oder später finden einige Schüler gute **Pension** bei Fr. Marie Meyer, früh. Kgl. Dom.-Pächt., Paderewsk. (Schillerst.) 14, pt., r.
3814

---

2 Schülerinnen
find. gute Pension. 4057
Henschke, Jackowskiego 32.

Am 23. März 1922, nachts 11½ Uhr verschied an den Folgen eines Schlaganfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Eisenb.-Betriebs-Sekretär

Eduard Schulz

Ritter hoher Orden

in seinem 81. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten

Ida Schulz geb. **Domke.**
Franz Schulz, Major a. D., Schwerin i. M.
Walter Schulz, Major a. D., Berlin.
Hertha Schulz, Lehrerin.
Erich Schulz, Arzt.
Else Schulz geb. **Dietrich, Schwerin i. M.**
und 1 Enkelkind.

Der Tag der Beerdigung wird bekanntgegeben.

Schleusenau, den 24. März 1922. 4108

Warnung!

Hiermit machen wir unsere geehrte Kundschaft darauf aufmerksam, daß in letzter Zeit öfters Waren zum Verkauf angeboten werden, welche in der Art der Verpackung, Abstempelung usw. den unsrigen sehr ähneln, jedoch entschieden geringerer Qualität sind.
Wir bitten daher höfl., beim Einkauf unserer Waren von bekannter Güte auf unsere Fabrikmarke gefl. achten zu wollen. 3589

TOW. AKC. WIDZEWSKIEJ MANUF. BAWEŁ. w ŁODZI.

Aktien-Gesellschaft der
Widzewer Baumwoll-Manufaktur
vormals
Heinzel & Kunitzer.

Łódź, den 10. Februar 1922.

In jeder Preislage empfehle
Hüte und Garnituren

in großer Auswahl. Umarbeitungen schnell und schick.
Umformhüte werden angenommen. 4394

Niedźwiedzia Bärenstraße 4 **Martha Kuhrke,** Spezial-Putzgeschäft.

Hebamme
Gryszkowska,
Privatklinik für Wöchnerinnen.
Długa 5.

Regenschirme
werd. schnell u. gut repar.
Dworcowa 18 c, im Laden.
3167

Nachruf.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, ganz unerwartet am 21. März unsere hochverehrte Chefin,

Frau Fabrikbesitzer

Toni Habermann

geb. Koellner

zu Neumühl bei Kiel im 36. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Durch ihr liebevolles Wesen hat sie sich die Achtung und Verehrung unser aller erworben und werden wir ihr ein bleibendes Andenken bewahren. 4085

Das Arbeiter-Personal der Firma G. Habermann.

Bromberg, den 24. März 1922.

Klavierunterr.
für 11jährige Anf. gesucht, wo dies. a. üben k. Nähe Viktoria-, Alb.-, Berlinerst. Off. u. M. 4069 a. d. Gst. d. Zt.

Bitte den Herrn Biskup, der mit mir am 29. 10 1921 die Reise von Bydgoszcz nach Dirschau mitmachte, gegen Belohn. **seine genaue Adresse** mitzuteilen. 4048
A. Bachmeyer
Bydgoszcz, Grodztwo 5.

Photographien
für Pässe und Legitimationen, dauerhaft retuschiert, fertigt innerhalb weniger Stund. an
„Foto-Janina"
Dworcowa Nr. 95.
Photographien auf Postk. in künstlerisch. Ausführg.
4052

Großer Ausverkauf in Möbeln:
gebrauchte Schränke, Vertikos, Spiegel, Sofas, Kommoden, Küchen, Schreibtisch und Stühle.
W. Niewiecki i S-ka.,
Sniadeckich, Ecke Pomorsk.

Offeriere von der Wielkopolska Izba Rolnicza anerkannte 4354
Saatkartoffeln
„Deodara", II. Absaat, „Wohltmann 34", „Fürstenkrone". Angaben über benötigte Menge bitte zu richten an
Ernst Buettner. Schönsee,
Jeziorki-kostowski, poczta Niezychowo, pow. Wyrzysk.

Säcke aller Art, Erntepläne, Wagenpläne, Schlaf- u. Pferdedecken

bieten zollfrei an

R. Deutschendorf & Co.

Danzig, Milchkanngasse 27.

Telefon 346, 5907. 4434 Gegründet 1869.

Bekanntmachung.

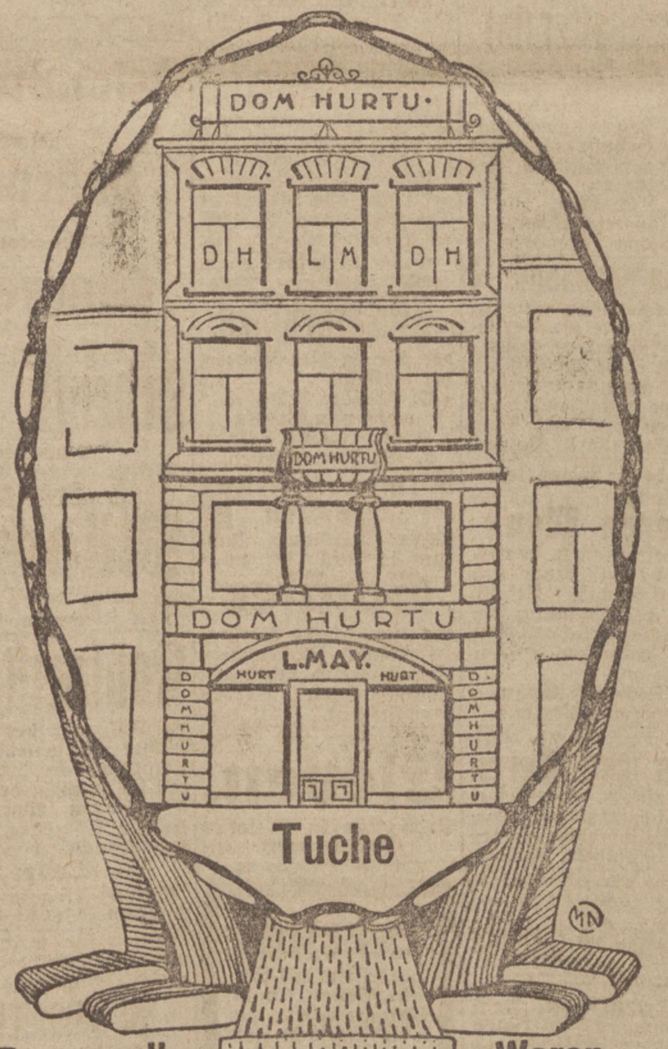
Die „Bratnia Pomoc" der Studenten der Landwirtschaftlichen Akademie in Bydgoszcz, welche eine Vereinigung für wirtschaftliche Selbsthilfe darstellt und die Allgemeinheit der Studenten nach außen hin vertritt, gibt zur allgemeinen Kenntnis bekannt, daß bei der genannten Studentenvereinigung ein kollegiales Schiedsgericht besteht.

Wir bitten, in allen Streitfragen zwischen den Studenten der Landwirtschaftlichen Akademie und Privatpersonen sich schriftlich an den Vorstand der „Bratnia Pomoc", Bydgoszcz, ul. Konarskiego 1, zu wenden. Der Vorstand wird dann nach sorgfältiger und gewissenhafter Prüfung der Angelegenheit durch das Schiedsgericht die interessierten P. P. schriftlich von dem Erfolg benachrichtigen.

Bydgoszcz, den 22. März 1922.
Der Schriftführer: Zbigniew Łukaczyński.
Der Vorstand d. „Bratnia Pomoc": Tadeusz Tenczyński.

Zahn-Atelier W. Świtalski
ul. Śniadeckich (Elisabethstraße) 33
3 Minuten vom Bahnhof. 3097
Künstlicher Zahnersatz, Goldkronen, Goldbrücken, Plomben, Zahnziehen mit und ohne Betäubung.
Tel. 872. Sprechstund.: 9–1, 3–6. Tel. 872.

Zahn-Praxis
Gudath-Rosenthal,
Ersatz :: Dentist. :: Kronen
Behandl. d. Pow. Kasa Chorych (Krankenkasse)
Mostowa (Brückenst.) 5, Haus Café „Bristol".
Telefon 1237. 2609



Baumwoll- **Waren.**

·LEON MAY·

BYDGOSZCZ
ADR. TEL. DEHA
STARY RYNEK 29
TELEFON 17-63
4420

Dem geehrten Publikum von **Bromberg** und **Umgegend** zur Kenntnis, daß ich 4046
Hempelstraße 26 (Grodztwo)
ein

Putz-Atelier

eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

Elise Mrowinski,
langjährige Direktrice im Hause Isidor Rosenthal.

Damen-Moden
4161
Tel. 1152. Dworcowa 18, II. Et. Tel. 1152.
Erstklassige Anfertigung von eleganten
Ball- u. Gesellschaftskleidern
sowie Kostümen und Mänteln nach neuesten engl., Pariser und Wiener Modellen.

Torfstechmaschinen und Torfpressen

in bestbewährter Konstruktion und solider, kräftiger Ausführung empfiehlt 4233

Maschinenfabrik F. Eberhardt, Bydgoszcz.

Scheerschmidt & Hoffmann

Tel. 1940 **Bydgoszcz, Dworcowa 57 a** Telegr.: Scheerhoff.

Techn. Artikel für Industrie u. Landwirtschaft.

Armaturen :-: Packungen
Riemenscheiben
Treibriemen, Seile, Schrauben
Mühlenbedarf
Echt Schweizer Seidengaze

Oele und Fette
Putzfäden
Schmirgelscheiben
Werkzeuge
Metalle 4075

1500 rm erstkl.

Buchen- u. Eichenkloben
500 rm Kiefernkloben

hat sofort abzugeben 3708

P. Nosinski i Ska.

Telefon 575. **Jagiellońska 75.** Priv.-Telefon 1701

Hebamme
erteilt Rat u. nimmt Bestellung. entgegen
R. Skubińska,
Babia Wieś 19
(Schifferstraße). 4004

Stickerin für weiß und bunt
i. Hause empfiehlt sich 4063
Sniadeckich (Elisabethstraße) 31, 2 Trp., links.

Achtung! Achtung!
Angefertigt wird **Damen- u. Kinder-Garderobe,** a. **Umarb. w. ausgef.** Dr. Emila Warmińskiego 16.

Kiefern-Meilerholzkohlen
waggonweise und in kleineren Mengen liefert
Kohlenkontor Bromberg,
Bydgoszcz, Jagiellońska 46/47.
Tel. 12 u. 13. 2364

Möbel-Transporte
für das In- und Ausland. 4218
Meyer & Sohn, Danzig,
alleiniger Vertreter des internationalen Möbel-Transports, Danzig.
Vertreter: W. Kock & Söhne,
Bydgoszcz, Gdańska 56. – Tel. 410.

Pommerellen.

24. März.

Graudenz (Grudziądz).

* **Ärzte und Krankenkasse.** Zu dem Konflikt zwischen Ärzten und Krankenkasse wird in einer längeren Darlegung der Ärzte u. a. ausgeführt: „Die Ärzte streiken nicht, wie sich fälschlich die Krankenkasse ausgedrückt hat. Sie arbeiten weiter unter veränderten Bedingungen. Früher erhielt der Arzt das Honorar direkt von der Krankenkasse, gegenwärtig zahlt der Versicherte das Honorar und erhält von dem Arzt eine Quittung, die von der Krankenkasse eingelöst wird. Das durch den Arzt ausgeschriebene Rezept muß in der Kasse abgestempelt werden, damit der Versicherte das Heilmittel in der Apotheke umsonst erhält, weil die Ärzte seit den Differenzen mit der Kasse keine Rezepte auf deren Formularen ausschreiben. Die Angelegenheit des Multiplikators ist jedoch nicht der Hauptgrund des Streites zwischen den Ärzten und der Kasse. Der Mittelpunkt des Streites liegt in der Zahlungsunfähigkeit der Kasse, die für das letzte Vierteljahr des vergangenen Jahres den Ärzten 25 Prozent der ihnen zustehenden Gelder schuldig blieb. Die beiden letzten Monate des laufenden Jahres sind gänzlich unbeglichen geblieben. Da die Ärzte also für die drei Monate die ihnen zustehenden Restgelder nicht erhielten und keinen anderen Ausweg fanden, beschlossen sie einstimmig, nur gegen bares Geld ihr Amt zu versehen. Dieses Geld muß dem Patienten zurückerstattet werden." *

□ **Ein altbekannter Graudenzer, der Buchhändler Oskar Kauffmann,** verläßt demnächst die Stadt, um nach Lüben im Kreise Dt. Krone zu seinem Schwiegersohn, dem dortigen Pfarrer Loerke, zu übersiedeln. Der Scheidende besaß lange Jahre in der Herrenstraße eine Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit einem Klavierverkauf. In den letzten Jahren hatte er die Buchhandlung aufgegeben und unterhielt eine Leihbibliothek, die jetzt von einer hiesigen Deutschen Vereinigung angekauft wurde. *

Thorn (Toruń).

‡ **Aus dem Stadtparlament.** Die Vereidigung des neugewählten Stadtpräsidenten, des früheren Bezirksrichters Stefan Michalek, die in der Sitzung der Stadtverordneten am Mittwoch erfolgen sollte, mußte vertagt werden, weil die Bestätigung der Wahl bei der hiesigen höchsten Gerichtsbehörde noch nicht offiziell erfolgt war. Herr Michalek hat sein Stadtverordnetenmandat niedergelegt. Stadtpräsident Dietl erwiderte auf eine Anfrage der Nationalen Arbeiterpartei betreffend geplante Einrichtung einer städtischen Bäckerei und Fleischerei, daß der Betrieb der Bäckerei bereits am Donnerstag aufgenommen wird. Zuerst soll eine kleinere Menge, ab Montag jedoch 1000 Brote täglich hergestellt werden. Ein Vierpfundbrot aus der städtischen Bäckerei soll 225 Mark kosten. Mit Mehl ist man bis Juni versorgt. Die städtische Fleischerei kann vorerst noch nicht eröffnet werden; zu ihrem Leiter ist Schlachthausdirektor Kolbe ernannt worden. Stadtv. Popiel hielt eine längere Rede über die herrschende Teuerung und fragte an, was der Magistrat angesichts der Streiklage zu tun gedenke. Mit dem den städtischen Arbeitern gewährten Zuschlage von 40 Prozent und Anerkennung der 48-Stundenwoche erklärt sich die Linke aus taktischen Gründen nicht einverstanden. Der Magistratsbeschluß wurde jedoch nach scharfer und langwährender Besprechung mit 18 gegen 11 Stimmen angenommen. **

‡ **Frühlingsanfang und Schneefall.** Am Mittwoch herrschte bei gelindem Frost und kaltem, starken, fast stürmischem Ostwind in den Nachmittagsstunden munteres Schneeflockentreiben, wodurch Häuser und Landschaft bald in ein weißes Kleid gehüllt wurden. Auf dem Lande hat der in den letzten Nächten auftretende starke Frost dem Winterroggen und auch dem Raps teilweise schweren Schaden zugefügt. **

c. **Culm (Chełmno),** 22. März. In der Deichamtssitzung der Stadtniederung wurde beschlossen, das Gehalt des Deichhauptmanns Lippke ganz wesentlich zeitgemäß zu erhöhen. Der alte Herr ist nahe an den achtziger Jahren und ist bereits seit 1888 Deichhauptmann. Vorher war er bereits eine Reihe von Jahren Deichrentmeister. Da das Schöpfwerk mit Kohlen versorgt ist, kann jetzt gearbeitet werden, um das Stauwasser in den Polder zu schaffen. Das Schöpfwerk in Culm. Roßgarten ist bereits über 20 Jahre im Betrieb und die Maschinen bedürfen bald einer gründlichen Reparatur oder Erneuerung. Es wird daher in Erwägung gezogen, nach Fertigstellung des Kraftwerks und der Überlandzentrale Groddeck im Kreise Schwetz den Betrieb elektrisch einzurichten. Es schweben bereits seit einiger Zeit Verhandlungen in dieser Richtung. Durch Einrichtung des elektrischen Betriebes würde das lästige Kohlenfahren in Fortfall kommen, auch würde die Triebkraft immer arbeitsbereit sein, was bei dem jetzigen chronischen Kohlenmangel meistens nicht der Fall ist. — In letzter Zeit gingen in verschiedenen Niederungsgemeinden kleinere Kätnergrundstücke in anderen Besitz über. Da auch bereits die meisten deutschen Arbeiter ausgewandert sind, wird die Produktivität des Landes dadurch außerordentlich vermindert.

Aus den deutschen Nachbargebieten.

* **Aus Pommern,** 22. März. Der Militärverein in Bartow, Kreis Demmin, feierte sein Wintervergnügen. Die Festlichkeit erreichte jedoch nachts gegen 1 Uhr ein jähes Ende. Der rüstige Vater des Vereinswirts, der Altsitzer Wilhelm Peters, starb plötzlich im Alter von 82 Jahren inmitten der Gäste. — Ein seltenes Glück hatte der Kuhfütterer Karl Maske in Woldisch-Tychow (Pommern). Als er vor zwei Jahren in Jeseritz wohnte, hatte er beim Häckselschneiden seinen Trauring verloren. Erst kürzlich fand sein Sohn auf dem Misthaufen den Ring wieder. Dieser ist allem Anschein nach mit dem Häcksel in den Pferdestall gelangt und von dort durch den Pferdemagen auf den Dunghaufen.

*

Aus der Freistadt Danzig.

* **Danzig,** 20. März. Dieser Tage wurde der 62jährige Landarbeiter August Pinski, der beim Besitzer Neumann in Osterwick-Bruch in Stellung war, von einem Bullen tödlich verletzt. Um weiteres Unglück zu vermeiden, wurde das Tier erschossen.

Aus dem Gerichtssaale.

* **Lemberg,** 22. März. **Ein betrügerischer Freier.** Das Kriegsgericht in Lemberg verhandelte dieser Tage gegen einen Oberst, der angeklagt war; im vergangenen Jahre Frl. M., eine Studentin der Medizin, um 20 000 Mark betrogen zu haben. Der Oberst hatte sich mit dem Fräulein verlobt und von ihr unter dem Vorwande, Eheringe zu kaufen, 20 000 Mark geborgt. Nach Empfang dieses Geldes wollte der Oberst von seiner Braut nichts mehr wissen und heiratete eine andere. Frl. M. verklagte ihn deshalb wegen Betrug. Der Oberst wurde zu **sechs Monaten Gefängnis** und zum Verluste seines Ranges verurteilt.

* **Berlin,** 22. März. **Eine Seeschlange von Prozeß.** Der glücklicherweise seltene Fall, daß ein Strafprozeß, der bei dem Schöffengericht begonnen hat, sich drei Jahre lang durch sechs Instanzen hindurchzieht, beschäftigt nach dem „Tag" zurzeit das Moabiter Landgericht in Berlin. Der dieser Strafsache zugrunde liegende Sachverhalt leuchtet nochmals in die in der ersten Revolutionszeit auftretende allgemeine Zügellosigkeit hinein, die besonders in den damals wie Pilze aus der Erde schießenden „Klubs", in denen sich das Kriegsschiebertum breitmachte, zur Geltung kam. Insbesondere hatte der jetzt zur Anklage stehende Fall des Klubs „Centuro" seinerzeit großes Aufsehen erregt, da der dort herrschende eigenartige Betrieb wiederholt öffentliches Ärgernis erregt hatte. Um Schiebern, die dort Hunderttausende verspielten, eine kleine Abwechselung zu bieten, fanden Nackttänze und im Anschluß daran Orgien schlimmster Art statt. Das Schöffengericht hatte die Veranstalter seinerzeit verurteilt, und die Strafkammer das Urteil bestätigt. Auf die Revision der Verteidiger hob das Kammergericht das Urteil auf und verwies die Sache an eine andere Strafkammer. Wieder erfolgte die Verurteilung, worauf die Rechtsanwälte abermals Revision einlegten. Das Kammergericht hat jetzt zum zweiten Male das Urteil aufgehoben und die Sache an eine andere Strafkammer zurückverwiesen.

Büchertisch.

Gobineau, Graf. **Die Tänzerin von Schemacha.** Deutsch von Herbert W. Duda. 12 M. (Leipzig 1921, Hans Lohmann Verlag.) Das, was die vorliegende Ausgabe der „Tänzerin von Schemacha" dieser berühmten Novelle des bekannten französischen Schriftstellers so wertvoll macht, ist der Umstand, daß Herbert W. Duda es verstanden hat, aus dieser Erzählung ein „deutsches" Werk zu schaffen. Keine schulmäßige, trockene Übersetzung bietet er, sondern in packender, mitreißender Sprache rollt er die Erzählung auf. Kraftvoll realistisch gestaltet er die Naturschilderungen, schlagend, scharf umrissen zeichnet er den Dialog, um diese wildromantische Erzählung schließlich in wuchtender Dramatik ausatmen zu lassen.

Handels-Rundschau.

Die Ausfuhr von Webwaren aus Polen ist seit einiger Zeit gestiegen. Gleichzeitig hat auch, der „Gaz. Warsz." zufolge, eine größere Kauflust im Inlande eingesetzt. Der psychologische Grund hierfür ist die Aufgabe der Hoffnung, daß der Kurs der polnischen Mark in absehbarer Zeit noch weiter steigen werde.

Bankendividenden in Deutschland. Mit wenigen Ausnahmen schließen alle Großbanken ihr Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember ab. So weit die bisherigen Ermittelungen ersichtlich machen, ist das Geschäftsjahr 1921 als ein Rekordjahr ersten Ranges anzusprechen. In allen Geschäftszweigen wurden außerordentlich hohe Gewinne erzielt, namentlich wird das Provisionskonto sehr stattliche Ziffern aufweisen. Die Unkosten werden gleichfalls einen bisher unerreichten Stand erreichen, da die Gehälter stark erhöht wurden, und für Neu- und Umbauten beträchtliche Summen aufgewendet werden mußten. Nichtsdestoweniger rechnet man in leitenden Bankkreisen mit einer Erhöhung der Dividende, die bei den Berliner Großbanken durchschnittlich auf drei Prozent bemessen werden dürfte. Die Banken bevorzugen eine vorsichtige Dividendenpolitik, um dem unausbleiblichen Wechsel der Konjunktur kräftigen Widerstand leisten zu können und auch die Aktionäre in ungünstigeren Jahren zufriedenzustellen. — Über den Geschäftsgang im neuen Geschäftsjahre läßt sich im allgemeinen nicht viel günstiges berichten. Die Kapitalserhöhungen der Aktiengesellschaften nehmen anscheinend noch ungeschwächt ihren Fortgang, verhelfen den Großbanken aber zu einer Überfülle von jungen Aktien, die bald abzustoßen sie lebhaftes Interesse bekunden dürften. Die am 1. Januar bewirkte Erhöhung der Bankbeamtengehälter um 50 v. H. bildet für zahlreiche Bankleitungen Gegenstand mancher Zukunftssorgen.

*

Kurse.

Posener Börse.

Offizielle Kurse.	23. 3.		23. 3.
3½% Posener Pfdbriefe C und ohne Buchstaben	—	Złącz. Ceg., Gradowice	—
4% Posener Pfandbriefe, Buchstabe D u. E u. neue	—	Hurtownia Drogeryjna (o. Bezugsr.)	150
Bk. Związku (Bbdsb.) I-VII.	—	Wytwornia Chemiczna I-II	225
Bk. Związku (Bbdsb.) VIII.	—	III	170
Bank Handl., Poznań I-VIII	360	Drzewo Wronki (Holz)	—
Bank Handlowy, Warszawa.	—	Wisła	1400
Bank Dyskontowy, Bydg.-Gdańsk	—	Arcona	—
Kwilecki, Potocki i Ska VII	—	Wagon Ostrowo I	200
Bk. Ziemski (Landbank)	—	Wytwornia Maszyn Młyńskich (Masch.) I-III	—
R. Barcikowski	—	IV	295
Centrala Skór (Lederz.) I-IV	360	Herzfeld & Victorius	310
Labań	—	Bentzki	520
Dr. Roman May	550	Orient (exkl. Kupon)	300
Patria	620	Sarmatia I	—
Pozn. Spółka Drzewna (Holz) V	650	Bławat Polski	—
C. Hartwig I—III. Em.	—	Dom Konfekcyjny I-IV	—
C. Hartwig IV. Em., junge	—	Centr. Roln. (Ldw.Bk.)	—
Cegielski I—VI. Em.	230	Hurt. Związkowa (o. Bzgsr.)	—
Cegielski VII. Em.	230	Papiernia Bydgoszcz	—
Inoffizielle Kurse.		Tri	—
Bank Centralny	—	Sierakowskie Kop. Węgla	—
Bk. Poznański (exkl. Kupon)	—	Hurtow. Skór (Leder) I	—
Bank Przemysłowców (Industrie)	235	Pneumatik	—
Poz.-Bk. Ziemian (Bb.) I-III	—	Kabel	—
		Stadthagen, Bydgoszcz	—
		Hartwig u. Kantorowicz	—

Warschauer Börse vom 23. März. Schecks und Umsätze: Belgien —. Berlin 14,37½—14,17½. Danzig 14,37½ bis 14,17½. London 17 975—17 800. Neuyork —. Paris 368—364 bis 366. Prag 71. Wien (für 100 Kronen) 57,25—57. Italien 212. — Devisen (Barzahlung und Umsätze): Dollars der Vereinigten Staaten 4035—4050—4021. Englische Pfund —. Tschechoslowakische Kronen —. Kanadische Dollars —. Belgische Franks —. Französische Franks —. Deutsche Mark —.

Danziger Börse vom 23. März. England (Tel. Auszahlung) 1433,55 Geld, 1436,45 Brief. Amerika (Noten) 324,67 Geld, 325,33 Brief. Polen (Noten) 7,68½ Geld, 7,71½ Brief, verkehrsfreie Auszahlung Warschau 7,76 Geld, 7,79 Brief.

Kursbericht,
mitgeteilt von der Deutschen Volksbank, Bromberg.
Die Polnische Landesdarlehnskasse zahlte heute für deutsche 1000- u. 100-Markscheine 1250, für 50-, 20- u. 10-Markscheine 1230, für kleine Scheine 1150. Gold und Silber unverändert.

Wasserstandsnachrichten.

Der Wasserstand der Weichsel betrug am 23. März bei Thorn (Toruń) + 2,69, Fordon + 2,68, Culm (Chełmno) + 2,68, Graudenz (Grudziądz) + 2,92, Kurzebrack + 3,34, Pieckel + 3,48, Dirschau (Tczew) + 3,74, Einlage + 3,00, Schiewenhorst + 2,76, Marienburg —, Wolfsdorf —, Anwachs —, Zawichost am 21. März + 1,69, Warschau am 22. März + 1,84, Plock am 22. März + 2,69 Meter.

Posener Messe.

Auf der Messe in Posen dürfte für Landwirte von besonderem Interesse die Ausstellung der Posener Saatbaugesellschaft, Posen, Wjazdowa 3, sein. Sie stellt in großer Anzahl Saatbauproben der ihr angehörenden Züchter und Nachbauer aus. Ganz besondere Bewunderung der Besucher erregen die unter Glas zur Schau gestellten ganzen, getrockneten Getreidepflanzen, die ein anschauliches Bild von den Erfolgen und Bemühungen der Züchter geben. Außer Getreide-, Kartoffel- und Kleeproben sind auch zahlreiche Abbildungen der Zuchtbetriebe ausgestellt. (4439)

Neuheit! Die edelsten Liköre **Neuheit!**

IDEAL PRINCESSE IDEAL DUCHESSE

bitten wir überall zu verlangen. 4421

TOW. AKC. HARTWIG KANTOROWICZ NACHF.

Landwirten

die nach Deutschland auswandern

empfehle zur Neuanschaffung des Inventars mein großes Lager in allen

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräten

sowie meine große 4189

Reparaturwerkstatt.

Günstige Preise und Bedingungen.

August Ramme, Woldenberg N.-M.

(früher i. Fa. Gebr. Ramme, Bydgoszcz).

Soeben eingetroffen: 11909

Pflugschare und Streichbretter



Milch-Zentrifugen

erstklassige Fabrikate von 60 bis 240 l Stundenleistung

Reichhaltiges Lager in:

Häckselmaschinen

Schrotmühlen, Roßwerken.

Breitdreschern und Reinigungsmaschinen

Gebrüder Ramme, Bydgoszcz

Sw. Trójcy 14b.

Wir haben abzugeben: 434[3]

Norge-Salpeter Superphosphat Saatluzerne

Poznański Bank Ziemian

Gdańska 165 Bydgoszcz Tel. 310-1329.



Blütenweiße

Gummi-Wäsche

(Dauerwäsche)

in allen Größen und Formen

en gros 2080 en detail

Krawatten, Hosenträger

empfiehlt

Jul. Scharmach,

Kościelna (Kirchenstr.) 7.

Import! Poznań—Toruń—Gdańsk **Export!**

Centrala Importu Bessert & Co. T. z o. p.

Telephon 1685 u. 1690. : Postschließfach 43. :

Poznań, plac Nowomiejski 7.

Telegr.-Adresse: Centralimport.

Den Herren Kaufleuten zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir für Westpolen die Vertretung und den Allein-Verkauf erstklassiger Fabriken u. Handelshäuser übernommen haben und empfehlen zu Fabrikpreisen insbesondere Fabrikate der:

Schokoladen-Fabrik JAKOR in Warszawa

Tee-Großhdlg. FELS TEA & Co. in Warszawa

(in Packungen zu 1/10, 1/4 und 1/2 Pfund). 4351

Chemischen Fabrik URSUS in Warszawa

(Spezialität: Lichte und Schuhcreme).

Zwecks schnellerer Bedienung unserer geehrter Kundschaft haben wir kleinere Mengen obiger Artikel stets auf Lager. Größere Bestellungen werden umgehend ab Fabrik erledigt. — Täglich Transporte von Kolonialwaren aus Danzig.

Obige Firma ist Ausstellerin auf dem „Targ Poznański".

Nur Engros-Verkauf! **Nur Engros-Verkauf!**

Fr. Hege, Möbelfabrik

gegründet 1817. 2961

Fabrik Podgórna Nr. 26. Bydgoszcz **Ausstellungshaus** Długa Nr. 24.

Wohnungs-Einrichtungen

nur eigener Fabrikation, in allbekannter vorzüglicher Arbeit.

Posensche Landesgenossenschaftsbank

S. z. z o. o.

Geschäftsstelle Bydgoszcz,

Gdańska 162.

Ueberweisungen nach allen Orten des Reiches, bes. Kongreßpolen und Mittellitauen.

An- und Verkauf von Effekten
Einlösung von Zinsscheinen
Lombardierung von Wertpapieren
Eröffnung lfd. Rechnungen
Verzinsung von Spareinlagen

tägl. Kündg. ...... 6 %
montl. „ ...... 6½ %
¼jährl. „ ...... 7 %
bei längerer Kündigung nach Vereinbarung.

Devisen-Kommissionär.

Telefon 373, 374. 3107 Telefon 373, 374.

---

5 Waggon

Eichen-Speichen I. Kl.

hat abzugeben

P. Nosinski i Ska.

Telefon 575. Jagiellońska 75. Priv.-Telefon 1701.

Saatzuchtwirtschaft Sobotka

powiat Pleszew (Wielkopolska)

gibt nachstehendes durch die Wielkopolska Izba Rolnicza anerkanntes Saatgut ab:

Original von Stieglers Duppauer Hafer Preis pro 50 kg 9000.— Mark, lagerfester, mittelhoher Rispen-Hafer, sehr ertragreich, großes, weißes Korn mit feiner Spelze, sehr starkes, gelbl. Stroh.

Original von Stieglers Kaiser-Gerste Preis pro 50 kg 9000.— Mark, großes, volles Korn, sehr starkes Stroh, gibt bei ausreichender Düngung und gutem Kulturzustand hohe Erträge.

Original von Stieglers Roter Sommerweizen kann dieses Jahr nicht gelief. werden.

Versand erfolgt in Käufers frei einzusendenden, lochfreien und gut gereinigten Säcken oder in neuen Jutesäcken zum Tagespreis gegen Voreinsendung des Betrages ab Station Biniew oder Bronow.

Bestellungen bitte zu richten an die

Posener Saatbaugesellschaft T. z o. p., 3899

Poznań, ulica Wjazdowo 3.

Elektr. Hohlschleiferei

für Messer und Scheren aller Art, insbesondere

Rasiermesser

garantiert gute Schneide

Kunsthohlschleiferei

für ärztliche Instrumente wie: Skalpelle, Kanüle, Impflanzetten, med. Scheren usw.

Feinmechanische Werkstatt

Kurt Teske, Mechaniker-Meister,

Posener Platz 3. Tel. 1296. 4164

Saatzuchtwirtschaft Sobotka

pow. Pleszew (Wielkopolska)

gibt folgende Staudenauslesen ab:

Kaiserkrone	Preis	bis 1. April	5100	Mk. p. 50 kg
Starkenburger Frühe	„	„	4800	„ „ „
Wohltmann	„	„	4500	„ „ „
Wohltmann 34	„	„	4500	„ „ „
Bismarck	„	„	4500	„ „ „

Verladungsstation Bronów und Biniew. 4174

Bestellungen erbeten an:

Posener Saatbaugesellschaft T. z o. p.

Poznań, Wjazdowa 3

von Stiegler.